



MTV-Vereinsmitteilungen • 4/2020

sport

aktuell 2020
IMMER.BESSER.DABEI.

**Die MTV Familie wächst – wir haben zwei neue Abteilungen:
Herzlich willkommen ...**



...Aikido

...Ultimate Frisbee



Jugendturnier Tennis



Endlich zurück in Halle 1



Der MTV wird grün

MTV München von 1879 e.V. – Abteilungen



Aikido

Dieter Benders
aikido@mtv-muenchen.de



Badminton

Karl Haas
Tel: 089-123 31 88
badminton@mtv-muenchen.de



Basketball

Laszlo Baierle
Tel: 089-354 39 11
basketball@mtv-muenchen.de



Boxen

Oliver Sawitzki
boxen@mtv-muenchen.de



Fechten

Aiga Thalmann
fechten@mtv-muenchen.de



Fitness

Stephan Otto
fitness@mtv-muenchen.de



Fußball

Florian Dull
fussball@mtv-muenchen.de



Gymnastik

Sandra Hess
gymnastik@mtv-muenchen.de



Handball

Helmut Gruber
Tel: 08177-17 20 / 0172-850 44 81
handball@mtv-muenchen.de



Hockey

Alexander Fuchs
hockey@mtv-muenchen.de



Judo

Andrea Loeffl
judo@mtv-muenchen.de



Kanu

Nicole Schick
kanu@mtv-muenchen.de



Karate

Jörg Vochetzer
karate@mtv-muenchen.de



Klettern

Roland Glatzel
klettern@mtv-muenchen.de



Leichtathletik

Alexander Merk
leichtathletik@mtv-muenchen.de



Prellball

Hans-Joachim Wolff
Tel: 0175-263 17 11
prellball@mtv-muenchen.de



Tanz

Ilona Wittig
Tel: 089-611 43 87 /
0179-598 93 67
tanz@mtv-muenchen.de



Tennis

Jörg Tittor
tennis@mtv-muenchen.de



Tischtennis

Georg Lautenschlager
tischtennis@mtv-muenchen.de



Triathlon

Martina Wayand
Tel: 0171-473 05 77
triathlon@mtv-muenchen.de



Turnen

Franz Tobisch
turnen@mtv-muenchen.de



Ultimate Frisbee

Christoph Böttcher
ultimate-frisbee
@mtv-muenchen.de



Volleyball

Johannes Rieger
volleyball@mtv-muenchen.de



Wandern

Irene Zollner
wandern@mtv-muenchen.de



Fanni.CLUB

Stephan Hohenleitner
Tel.: 089-53 88 603-11
fanni.club@mtv-muenchen.de



Kindersportschule

Andelka Tancic
Tel.: 089-53 88 603-15
andelka.tancic@mtv-muenchen.de

Das aktuelle Sportprogramm der einzelnen Abteilungen ist jederzeit unter www.mtv-muenchen.de einzusehen.

Inhalt

	Seite
■ Vorstand	3
■ MTV-Team	4
■ Geschäftsführung	5
■ Fanni.CLUB	7
■ Aikido	8
■ Basketball	10
■ Boxen	13
■ Fechten	16
■ Fitness	17
■ Fußball	18
■ Gymnastik	19
■ Handball	20
■ Hockey	22
■ Judo	23
■ Leichtathletik	24
■ Prellball	25
■ Tanz	26
■ Tennis	27
■ Tischtennis	29
■ Triathlon	31
■ Turnen	33
■ Ultimate Frisbee	34
■ Volleyball	36
■ Wandern	38

**Redaktionsschluss für
die Ausgabe 1/2021 ist der 12.2.2021**

Titelbild

Unsere neuen Abteilungen im MTV:



Aikido

Foto © Dieter Benders



Ultimate Frisbee

Foto © Christoph Böttcher



*Klaus Laroche
Vorstandsvorsitzender*

Querdenker

Liebe MTV-Mitglieder,

ich muss zugeben, es ist noch gar nicht so lange her, dass ich den Begriff Querdenker zum ersten Mal bewusst mitbekommen habe. Für mich klang diese Bezeichnung für eine Person durchaus positiv. Es hatte so etwas von „nicht mit dem Strom schwimmen“, „mal andere Wege gehen“, „neue Ideen einbringen“, eben: wegkommen von einem geradlinigen Einheitsdenken. Dinge nicht deshalb tun oder lassen, weil man sie schon immer getan oder gelassen hat, sondern deshalb, weil es in der aktuellen Situation sinnvoll ist – das erscheint mir vernünftig.

Wenn ihr also Ideen habt, was wir in unserem MTV anders machen können, nur her damit. Habt keine Bedenken, dass eure Gedanken zu „quer“ sind, um darüber zu reden. Welche Ideen tatsächlich umgesetzt werden können, ist ein anderes Thema. Lasst uns auf jeden Fall zunächst mal darüber reden!

Querdenken setze ich auch keinesfalls mit Querulantentum gleich. Einen Querulanten würde ich als „notorischen Querdenker“ oder sogar „Dagegen-Denker“ bezeichnen. Ihm geht es nicht um einen konstruktiven Beitrag zur Lösungsfindung, sondern um das selbstprofilierende Dagegen-Sein an sich. Querulanten belegen in meiner persönlichen Hitliste unangenehmer Charaktere einen der vorderen Plätze.

In letzter Zeit haben sich Personen einer ganz bestimmten Interessensgruppe selber das Prädikat „Querdenker“ verliehen. Eigenmächtig haben sie die Bezeichnung an sich gerissen und diese damit für eine neutrale, unvoreingenommene Benutzung blockiert. Wer derzeit auch nur annäherungsweise äußert, dass er Querdenken gut findet, wird sofort in die Schublade „Corona-Leugner + Verschwörungstheoretiker“ gesteckt. Und wer will schon mit derartigen Aufklebern behaftet sein?

Gerade jetzt, in der Corona-überlagerten Weihnachts- und Silvesterzeit sind aber neue Denkansätze und Ideen gefragt. Denkt doch mal etwas quer – weg vom geradlinigen Weg vom Glühweinstand über die Weihnachtsgans zum Silvesterfeuerwerk. Und das soll keinesfalls heißen: „Weg mit den Masken und der Unterdrückung der Bevölkerung“. Lasst uns freiwillig auf die großen Aktionen verzichten, damit wir gemeinsam möglichst bald wieder so zusammenkommen können, wie wir es uns wünschen: zum Familienfest, zur Silvesterparty, zum Sporteln. Lasst uns gemeinsam darauf hinarbeiten. Es wird besser werden!

Ich wünsche Euch und Euren Lieben frohe Weihnachten und ein gutes Ankommen im nächsten Jahr.

Und ganz, ganz wichtig: BLEIBT GESUND!

:: Klaus Laroche

Vorstand



Klaus Laroche
Vorsitzender



Oliver Sawitzki
Stellvertreter



Michael Schwarz
Stellvertreter



Peter Six
Schatzmeister

Mitarbeiter



1 Veit Hesse, Geschäftsführung
geschaeftsfuehrung@mtv-muenchen.de

2 Michael Paul, Sportlicher Leiter
michi.paul@mtv-muenchen.de

3 Sascha Rixen, Liegenschaften & Sicherheit, Sportpark
Werdenfelsstraße – sascha.rixen@mtv-muenchen.de

4 Joschi Schöberl, Fitness-Koordinator
fitness@mtv-muenchen.de



5 Andelka Tancic, Leitung Kindersportschule
andelka.tancic@mtv-muenchen.de

6 Andrea Emberger, Mitgliederverwaltung, Beitragswesen, Buchhaltung – mitgliederverwaltung@mtv-muenchen.de

7 Stephan Hohenleitner, Ferienprogramm, Kursverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit – stephan.hohenleitner@mtv-muenchen.de

8 Hannelore Ruhland, Tennisverwaltung
tennis@mtv-muenchen.de



9 Katja Wasserthal, Mitgliederverwaltung & Parteienverkehr
katja.wasserthal@mtv-muenchen.de

10 Milena Aberl, Gymnastik-Koordinatorin
milena.aberl@mtv-muenchen.de

11 Günther Oberascher, Platzwart Werdenfelsstraße
guenther.oberascher@mtv-muenchen.de

MTV-Team zur Prävention sexualisierter Gewalt im Verein (praevention@mtv-muenchen.de):

Heike Bubenzer – Abt. Kanu (heike.bubenzer@mtv-muenchen.de)

Alexandra Okroy – Übungsleiterin Judo (alexandra.okroy@mtv-muenchen.de)

Michael Paul – Sportlicher Leiter (michi.paul@mtv-muenchen.de)

MTV Sportzentrum

Geschäftsstelle Häberlstraße 11 b • 80337 München

Kontakt: Tel.: (089) 5 38 86 03-0 www.mtv-muenchen.de
Fax: (089) 5 38 86 03-20 info@mtv-muenchen.de

Öffnungszeiten: Montag: 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 – 19:00 Uhr
Di.+Do.: 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 14:00 Uhr

Bankverbindung: Münchner Bank eG – BIC: GENODEF1M01
Spenden: IBAN: DE53 7019 0000 0000 0187 91
Hauptkonto: IBAN: DE97 7019 0000 0100 0187 91
Beiträge: IBAN: DE44 7019 0000 0200 0187 91

MTV Sportpark

Geschäftsstelle Werdenfelsstraße 70 • 81377 München

Kontakt: Tel.: (089) 5 38 86 03-16
Fax: (089) 85 63 77 40
info@mtv-muenchen.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do.: 17.30 – 20.00 Uhr

Tennisbüro: Tel.: (089) 7 19 22 24

Öffnungszeiten: Di.: 17:00 – 19:00 Uhr
Do.: 09:00 – 11:00 Uhr

Impressum • mtv-sport-aktuell 4/2020

Herausgeber und Verlag: MTV München von 1879 e.V.

Redaktion u. Anzeigen: Stephan Hohenleitner, Andrea Emberger

Gestaltung: Hartmut Baier, Grafik- und Foto-Design · mtv@pixelcolor.de

Gesamtherstellung: Ortmaier Druck GmbH

Die Vereinszeitschrift erscheint vierteljährlich in einer Auflage von ca. 4000 Exemplaren im Postvertrieb. Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Beiträge geben nur die Meinung der Verfasser wieder und müssen nicht mit der des Vereines übereinstimmen.

Jahresrückblick und Ausblick auf 2021



Veit Hesse
Geschäftsführer

Liebe Mitglieder,

und schon ist es wieder soweit! Weihnachten steht vor der Tür und es dauert nicht mehr lange, bis wir nicht mehr „2020“, sondern „2021“ schreiben werden. Und dabei stellt sich die Frage: Was bringt das kommende Jahr im MTV?

Bau

2021 werden mehrere Baumaßnahmen umgesetzt, allerdings mit wesentlich geringeren Einschränkungen als bislang: Nachdem die Halle 1, die Fitnessgalerie und der Fechtsaal im Oktober an den Sportbetrieb übergeben wurden, die Herrenumkleide mittlerweile fertiggestellt ist und auch die Sanierung des Fitnesskellers vor dem Jahreswechsel abgeschlossen sein soll, liegen nun Zeitpläne für die kommenden Maßnahmen vor: Neben der Damenumkleide und der neuen Sauna, bei der die Sanierung bereits im Gange ist, müssen auch im Boxkeller, in der Halle 2, im Gymnastiksaal und im Gesundheitsraum die von Chloriden im Beton verursachten Schäden beseitigt werden.

Die gute Nachricht: Offenbar sind die Schäden dort geringer als in Halle 1, Fechtsaal und Herrenumkleide. Es wird kein vollständiger Neubau von Böden bzw. Decken erforderlich sein, und damit sind auch die Bauzeiten deutlich kürzer als im Baukomplex Halle 1/Fechtsaal/Herrenumkleide. Die Sanierungen sollen im Herbst 2021 abgeschlossen sein und werden nach Möglichkeit in den Sommermonaten umgesetzt.

Zudem ist vorgesehen, die Fassade in der Werdenfelsstraße zu sanieren. Einzelheiten hierzu findet Ihr im Baublog auf unserer Homepage (www.mtv-muenchen.de/Verein/Ueber-uns/Baumaassnahmen/).

Sport

Aus sportlicher Sicht blicken wir optimistisch auf das nächste Jahr. Drehte sich in den letzten Jahren viel darum, Ausweichsportflächen für die gesperrten Sportflächen zu finden, können wir uns im nächsten Jahr stärker auf die Weiterentwicklung der sportlichen Angebote unseres MTV konzentrieren. 2020 bereits angestoßene Projekte sollen 2021 ausgebaut werden. Dazu zählen unter anderem mehr Sportangebote morgens und vormittags, der Ausbau von Präventionsangeboten und Kindergeburtstagen und die Unterstützung der Abteilungen.

Als neue Projekte stehen im nächsten Jahr unter anderem die Einführung von Rehasportangeboten, die Kinderbetreuung und die Übernahme einer Mittagsbetreuung an einer Grundschule auf der Agenda.

Ehrenamt

Ein besonderes Augenmerk wollen wir im nächsten Jahr auf das Ehrenamt legen. Vom Ehrenamt leben Vereine und wir merken leider immer stärker, dass sich zunehmend weniger Menschen ehrenamtlich einbringen. Das wollen wir gerne ändern und so stellen wir uns, unter anderem, folgende Fragen: Wie können wir ehrenamtliche Funktionsträger unterstützen? Was können wir tun, um unsere Mitglieder für Ehrenämter zu gewinnen?

Unter anderem ist hier geplant, im nächsten Jahr als Entlastung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter eine digitale Übungsleiterabrechnung einzuführen.

Corona

Die Frage, welches Maß an Normalität wir im nächsten Jahr haben werden, und ob wir alle Projekte umsetzen können, hängt natürlich auch vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Corona hat in diesem Jahr allen, den Mitgliedern, den Übungs- und Abteilungsleitern, den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, viel abverlangt. Angesichts der Hygienekonzepte, die wir mit großem Aufwand entwickelt und umgesetzt haben, hatten wir gehofft, dass ein zweiter Lockdown in diesem Jahr nicht erforderlich wäre. Leider waren aber die allgemeinen Infektionszahlen zu hoch, sodass sämtliche Sportvereine ihre Hallen erneut schließen mussten.

Zum Redaktionsschluss ist der Lockdown nur bis 30. November angekündigt. Uns bleibt derzeit lediglich, die Regeln des Lockdowns zu beachten, soziale Kontakte auf das Nötigste zu reduzieren und zu hoffen, dass sinkende Infektionszahlen bald wieder eine Öffnung des MTV erlauben. Wir möchten Euch an dieser Stelle danken für Eure Treue zum Verein, auch wenn gerade kein Sport erlaubt ist!

mein Sport – mein Verein – meine Stimme

Eure Meinung ist uns wichtig. Nehmt an den regelmäßigen Umfragen teil und gestaltet Euren MTV mit. Nur so erfahren wir, was wir im MTV verbessern können.

Liebe Mitglieder, wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund! Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder beim Sporteln.

:: Veit Hesse | Michael Paul | Oliver Sawitzki

Der MTV wird grün

Das Bewusstsein für mehr Klima- und Umweltschutz rückt immer mehr in den Fokus der Menschen, da immer deutlicher wird, dass wir als Gesellschaft noch mehr Anstrengungen in diesem Bereich leisten müssen, um auch den nächsten Generationen einen lebenswerten Planeten hinterlassen zu können.

Dieser Verantwortung entzieht sich auch der MTV als gemeinnütziger und moderner Verein nicht. Deshalb räumen wir dem Thema Nachhaltigkeit nun einen noch größeren Stellenwert ein. Bereits ab dem nächsten Jahr beziehen wir unseren Strom und unser Gas von „polarstern“, einem Anbieter für 100% Ökostrom und -gas, um einen großen Schritt in Richtung nachhaltiger Zukunft zu gehen. Das CO₂-Einsparpotential liegt dabei bei über 100.000kg CO₂ pro Jahr. Zudem spart der MTV noch Geld.

Auch in der Mülltrennung wollen wir unsere Anstrengungen intensivieren. Da die Stadt München leider keinen gelben Sack oder ähnliches anbietet, um Plastik- und Verpackungsmüll effektiv vom restlichen Müll trennen zu können, wurde mit einem externen Anbieter vereinbart, dass wir einen zusätzlichen Container für Plastik- und Verpackungsmüll gestellt bekommen, um auch diesen separieren zu können. Dazu werden wir zeitnah geeignete Dreifachmülleimer im Haus aufstellen, damit die richtige Mülltrennung bereits dort beginnen kann.

Zudem benutzt unsere Reinigungsfirma bereits seit einiger Zeit ausschließlich biologisch abbaubare Spül- und Reinigungsmittel, um auch dort eine spürbare Entlastung für den Wasserkreislauf sowie das Ökosystem zu schaffen.

In Absprache mit allen Kollegen wird auch noch weiter getüftelt, was im Büro- und Sportalltag umsetzbar ist. Auch zu anderen Themen wie Mobilität, Digitalisierungskonzepten, Wasserverbrauch oder naturverträglichem Sportbetrieb gibt es schon viele interessante Ideen, worüber wir Euch natürlich auf dem Laufenden halten werden.

Allgemein möchten wir bei diesem Thema selbstverständlich auch mit Euch, unseren Mitgliedern, in den Diskurs treten und Eure Meinung hören. Zögert bitte nicht uns zu kontaktieren, wenn Ihr zu diesem Thema Ideen, Verbesserungsvorschläge oder auch Kritik habt. Gemeinsam findet sich immer der beste Weg, gerade in einer Institution wie dem MTV München. Wendet Euch dafür gerne persönlich vor Ort an uns oder schreibt uns unter: umwelt@mtv-muenchen.de



Der MTV wird grün

Frisör MO

80336 München MOZARTSTR.1 (am Goetheplatz)

Tel. 54456297

MIT UNSEREM HAARSCHNITT KÖNNEN SIE ÜBERALL AUFTRETEN

SELBST in HOLLYWOOD

und das zu fairen Preisen

Fanni.CLUB: Rückblick 2020 und Ausblick 2021

In diesem für uns alle so verrücktem Jahr 2020 haben wir in unserem Fanni.CLUB viele Höhen und Tiefen erleben dürfen – Highlight war mit Sicherheit das Sommerprogramm. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und aufgrund der Corona-Pandemie ein Outdoorkonzept für unseren Sportpark Werdenfelsstraße und unser Bootshaus in Thalkirchen entwickelt. Daraufhin hat unser Trainerteam die kompletten sechs Ferienwochen ein wundervolles Programm für Euch auf die Beine gestellt – vielen Dank mal wieder an alle Mitwirkenden – ihr habt einen super Job gemacht.

Neben unseren Workshop-Klassikern wie Tennis, Zirkus oder Hockey-Mini-Golf waren auch Greencity e.V. mit ihren Umweltbildungseinheiten, der Basti-Bus mit einer Holzwerkstatt und die Jungs von Allmighty mit einem Slackline-Kurs mit im Boot. Zudem konnten wir wieder Kanu fahren, die Isar erkunden, Wasserspiele (z.B. Wasserpistolen-Biathlon) integrieren und als Höhepunkt mit einer Skimboardbahn Surfen ausprobieren.

Auch im nächsten Jahr wird der Fanni.CLUB aller Voraussicht nach wieder in allen Ferien für Euch da sein. Das konkrete Angebot und der Anmeldestart wird wie gewohnt über unsere Website www.Fanni.CLUB veröffentlicht – spätestens Ende Januar sollten hier die ersten Infos folgen. Gerne könnt ihr Euch dafür auch online für unseren Newsletter anmelden unter <https://www.mtv-muenchen.de/Newsletter-Abo/Anmelden/>.

Für kommendes Jahr haben wir auch schon tolle Ideen für neue Workshops im Kopf – zum Beispiel einen Frisbee-Golf-Workshop, eine Detektiv-Schnitzeljagd oder eine Slackline-Einheit über den Isar-Kanal.

Zum Jahresabschluss haben wir alle Teilnehmer der Camps in 2020 an einer Umfrage zu unserem Fanni.CLUB teilnehmen lassen, an der





weit über 100 Personen mitgemacht haben. Dabei freut es uns sehr, dass über 90% der Eltern unser Angebot weiterempfehlen würden. Wir sind dabei, die Wünsche umzusetzen und werden versuchen, in Zukunft unsere Location „Bootshaus Thalkirchen“ fest in unser Programm zu integrieren, das Essensangebot weiter zu verbessern und kindgerecht zu gestalten sowie das Programmangebot besser an die klimatischen Verhältnisse anzupassen. Alle Infos zur Umfrage findet Ihr online unter <https://www.mtv-muenchen.de/Verein/Ueber-uns/mein-sport-mein-verein/>.



Abschließend wünscht das gesamte Fanni.CLUB-Team Euch und all Euren Liebsten eine ganz wundervolle und vor allem ruhige Weihnachtszeit. Erholt Euch gut, damit wir wieder voller Energie und Optimismus in das neue Jahr starten können – denn dann heißt es wieder: AUF IN DEN Fanni.CLUB!

:: Euer Stephan



AIKIDO

Aikido beim MTV

Seit wann gibt's das und was ist das denn überhaupt? Wir möchten daher die Kampfkunst Aikido und uns kurz vorstellen.

Leiter der Gruppe ist Dieter Benders, der diese Kampfkunst zusammen mit seiner Frau Mary seit über 50 Jahre betreibt. Beide besitzen die BLSV-Trainerlizenz und haben in den letzten 30 Jahren erfolgreich Aikidogruppen unterrichtet und geleitet.

Im Juli entschlossen sich beide, zusammen mit vier weiteren Schwarzgurten und einigen langjährigen fortgeschrittenen Aikidoka, den alten Verein zu verlassen und zum MTV zu wechseln. Vorausgegangen waren offene Gespräche mit Veit Hesse, dem Geschäftsführer, und Klaus Laroche, dem Präsidenten.

Wir möchten uns hier auch nochmals bei allen MTV-Beteiligten für die





Mary führt zum freien Fall

sehr gute Unterstützung und herzliche Aufnahme bedanken.

Bereits am 29. Juli fand wegen Corona der Aikidounterricht erstmals beim MTV auf dem Außengelände der Werdenfelsstraße statt. Bis zur Vereinsratsitzung am 10. September wurde der Aikidounterricht als Kurs angeboten, nach offizieller Aufnahme als Abteilung sind die Kursteilnehmer als Mitglieder in den Verein eingetreten.

Was aber ist eigentlich Aikido?

Aikido ist eine moderne japanische Kampfkunst, die von Morihei Ueshiba basierend auf seiner Philosophie und Erfahrung in verschiedenen Kampftechniken Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde.

Ueshibas Ziel war es, eine Kampfkunst zu schaffen, mit der sich die Praktizierenden verteidigen und gleichzeitig ihre Angreifer vor Verletzungen schützen können.



Erstes Training beim MTV am 29. Juli

Aikido wird oft als „Weg des harmonischen Geistes“ übersetzt.

Nach der Philosophie des Gründers besteht das Hauptziel bei der Ausübung von Aikido darin, sich selbst und sein eigenes Ego zu überwinden, anstatt Gewalt oder Aggressivität zu kultivieren.

Das Training umfasst neben der Einübung von Grundtechniken – wie Ausweichen, Atmung, der richtige Abstand zum Partner – auch Techniken mit traditionellen (Holz-)Waffen, dem Bokken (= jap. Übungsschwerter aus Holz), Jo (= Stock) und Tanto (= Messer). Die Waffen-Techniken stellen die Verbindung zum historischen Erbe der asiatischen Kampftechniken her: den Samurai.

Aikido ist eine ganzheitliche Kampfkunst, Bewegung, Atmung und Timing aus der Körpermitte heraus, Technik statt Kraft und ist deshalb auch ideal für Kinder und Frauen.

Wichtig im Aikido ist das Trainieren miteinander, Rücksichtnahme ist dabei oberstes Gebot, somit ist das Wohlbefinden in der Gruppe und mit sich selbst das Ziel.

Lust bekommen, Aikido einmal auszuprobieren?

Ein japanisches Sprichwort sagt: „Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt“. Schau einfach mal vorbei und mach mit.

Mittwoch von 20.00 bis 22.15 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Samstag von 08.00 bis 09.45 Uhr (Kinder ab 8, Jugendliche und Erwachsene)





Von Lockdown zu Lockdown – die Berg- und Talfahrt der Basketballer in diesen schwierigen Corona-Zeiten



Laszlo Baierle
Abteilungsleiter

Ende September 2020: Der lange Lockdown seit Mitte März – endlich vorbei! Die frisch renovierte MTV-Halle – endlich fertig! Mehr als 2 unendlich lange Jahre der Renovierung liegen hinter uns – aber zunächst musste noch kräftig geputzt werden – Rama dama!

Während die **Damen1**, Aufsteiger in die Regionalliga Süd, in der Ridderschule noch ein Testspiel gegen den FC Bayern absolvierten, fuhr die U16w in der Bayernliga zum ersten Spiel nach dem ersten Lockdown nach Rosenheim. Doch aus „Protest“ gegen die mangelhaften Corona-Hygienemaßnahmen entschieden die MTV-Coaches Doris und Uta das Spiel nicht zu beginnen und fuhren mit ihren Mädels wieder frustriert nach Hause. Denn Rosenheim war schon damals Corona-Hotspot – trotzdem waren in der kleinen Halle 50 Zuschauer zugelassen, manche von ihnen kamen sogar ohne Maske. Die eindringlichen Apelle der MTV-Trainerinnen, doch bitte die Halle zu verlassen, verhallten leider ungehört.

Derweil fegte das **kombinierte Basketball-Putzteam von He1/He2/ He3** den Staub und Dreck der Jahrhunderte aus der strahlend neuen MTV-Halle: „Davon habe ich mehr als 40 Jahre geträumt“, staunte Laszlo, der wohl



Das Basketball-Putzkommando in seiner Box mit v.l. Dirk, Louis, Lorenz, Jan, Laszlo, im UG werkeln David und Hannes

„dienstälteste“ Basketballer im MTV, der schon 1975 in einem Beitrag in der damaligen – noch sehr kleinen MTV-Zeitung – „... den wohl schlechtesten Hallenboden in ganz Bayern ... sehr rutschig, dazu lose Dielen auf denen der Ball plötzlich unten bleibt ...“ beklagte, obwohl sein Team das Spiel gegen den MTSV Schwabing gewonnen hatte. Dafür gab es damals unten, in den düsteren Katakomben, sprich Umkleiden, sogar ein ziemlich großes Entmüdungsbecken, von dem zwar schon langsam die Kacheln abplatzten, aber so etwas hatten damals ja nur noch die Fußballprofis des FC Bayern!

Nach rund 4 Stunden intensiver Arbeit hatten Lorenz, Louis, Jan und



MTV-Coach Doris: „Tja Mädels – auf dem Boden ist alles möglich, heute will ich einen Slam-Dunk sehen!“

David in der Basketball-Box so ziemlich jedes Staubkorn entfernt, Hannes und Dirk die BB-Schränke gereinigt und repariert, die Korbanlage und den Ballwagen gesäubert und die Bälle aufgepumpt – danach luden Veit und Michi die verschiedenen Abteilungs-Putzkolonnen noch zum leckeren Essen in Lakis griechische Kneipe ein – und der obligatorische Ouzo danach durfte nicht fehlen.

Hannes, der umtriebige He3-Coach und sein Elektronik-Spezl reparieren die defekte 24sec-Anzeigebox (ca 400,- Euro für Ersatzbox gespart!!) und versuchen, auch die große, defekte Anzeigetafel in der MTV-Halle zum Laufen zu bringen.

Am Donnerstag, den 8. Oktober 2020 war es dann soweit, das erste Basketball-Training in der hellen, frisch renovierten MTV-Halle, auf dem neuen, noch wunderbar glänzenden Sportparkett mit Fischgrätenmuster – mit den **Damen1**, dem Aufsteigerteam in die Regional-



Coach Michael bittet die Herren1 zum Tanz auf dem neuen Parkett



2 Spiele – 2 Siege für den Aufsteiger in der Bayernliga Süd: 1.Sieg – 83:73 beim ESV Staffelsee, nach einem 10:28-Rückstand, fulminantes Finale mit 18:2-Lauf in den letzten 5 Spielminuten: Nico (22), Felix (17, nach einjähriger Verletzungspause), Neuzugang Friederich (13), Lukas (9) die besten Werfer

liga Süd, immerhin die dritthöchste Liga im DBB.

Knapp eine Woche später standen die **Herren1**, rund die Hälfte von

ihnen erstmals, in der MTV-Halle und staunten nicht schlecht: „Tolle Halle, toller Boden – und der leckere Grieche nicht weit“, so der einhellige Tenor. Vor etwas mehr als 2 Jahren, im Juli 2018, da war die MTV-Halle bereits gesperrt, starteten sie mit Michael Schwarz, dem früheren U20m-Bundestrainer, mittlerweile auch im MTV-Vorstand, das Projekt „Aufstieg Regionalliga“, nach dem insgesamt 3. Aufstieg in Folge stehen sie jetzt in der Bayernliga Süd, auf Platz 1.

Samstag, 17.10.20: Das 1. Heim-Event in der MTV-Halle, mit ausgefeiltem Hygienekonzept als Maßgabe des BBV: Keine Zuschauer, dafür Live-Stream (!!), getrennte Wartebereiche für beide Teams, getrennte Ein- und Ausgänge, getrennte Umkleiden, keine Duschen, nur die beiden Teams, die Refs und das Kampfgericht dürfen in die Halle, für alle gilt Maskenpflicht außerhalb des Spielfeldes

Die Bayernliga-**U14w** sammelt „Erfahrungen“ – wie spiele ich gegen die, eigentlich in dieser Altersstufe noch nicht erlaubte, Zonenpresse von Jahn München

Die Bayernliga-**U16w** feiert einen klaren 99:45-Erfolg gegen Bad Aib-



Vorbildliches Kampfgericht der U14w mit Trainerin Clara (ganz links)



Coach Doris fordert energisch mehr „deny defense“ – „Eure Gegenspieler:in darf keinen Ball sehen!!“



Jump, Jump – ein cooler Sprungwurf von MTV-Talent Mae im Spiel gegen Aibling

ling, das Team in der Offense kaum zu halten, in der Defense mit Luft nach oben.

Überragend, nicht nur wegen ihrer 20 Punkte, sondern auch wegen ihrer Sprungkraft, die 15-jährige Mae, die auch schon bei den Damen1 unter den Körben kräftig mitmischt.

Die Damen1 sind das mit Abstand jüngste Team in der Regionalliga Süd, und leider, nach Körpergröße, auch das kleinste. Das machte sich, nach der unglücklichen Niederlage zum Auftakt beim TSV München Ost, auch beim 1.Heimspiel gegen TV Augsburg bemerkbar: 1.V 24:20/43:44 HZ/3.V 59:65/ Ende 83:93, zu viele Offensiv-Rebounds für die Gäste, obwohl Amanda (17 Punkte, 2 Dreier – Season-High !), Pati (16), Isabella (14, 2 Dreier), Mae (12, viele Rebounds), Verona (8), Franzi (5, 1 Dreier), Clara und Dierry (je 4), Lena (2) und Marina alles gaben, es reichte leider nicht.

Die Herren1 gewinnen auch das 2.Spiel in der Bayernliga, diesmal nach ständiger Führung, mit 78:63 beim TSV Neuötting. Stark wie im-

mer Nico (24 P.), Neuzugang Grischa (13), Nick (12), Felix (8) die besten Werfer.

Doch das 1. Heimspiel fällt aus – der Gast SG Heising-Kottern (Kempten) sagt wegen der hohen Coronazahlen in München ab.

Ende Oktober, der zweite Lockdown zeichnet sich schon ab:

Die Corona-bedingten Spielabsagen häufen sich (alle folgenlos für die Tabelle): Regionalliga Süd Da1 mit TSV Nördlingen – MTV, Bayernliga U16w Jahn München – MTV, Bayernliga Süd He1 MTV – Slama Gröbenzell (1.-2.).

Am Donnerstag, 29.10.20, kommt dann der befürchtete zweite Lockdown durch die Bundesregierung. Am Freitag, den 30.10.20 reagiert der Bayerische Basketball Verband: Abbruch des Spielbetriebs vorerst bis 31.Dezember 2020, Einstellung des Trainingsbetriebs für 4 Wochen bis vorerst 1. Dezember.

Kein Training, keine Spiele, und für die Damen2 (Leitung Sabine Frerichs), die Herren2 (erneut sehr stark aufgestellt mit MTV-Trainer David Georgi) und die Herren 3 (unter der bewährten Führung der Doppelspitze Hannes Schwarz und Christian Madl) sowie für alle Jugendteams von U12w/m - U18w/m im Bezirk Oberbayern hatte die Saison noch nicht einmal begonnen, geplant war der Start vorsichtshalber erst für Anfang November, aber das hatte sich dann auch erledigt.

Fazit: Covid-19 hält uns weiter gefangen, so gerne wir auch Basketball spielen – die Gesundheit und das Leben haben Vorrang, wir müssen weiter vorsichtig sein, uns und andere schützen und lernen damit zu leben, doch die Hoffnung – auch auf eine nur teilweise Fortsetzung der Saison – stirbt zuletzt.

16 MTV-Basketballteams sind im Wartestand, halten den Kontakt und zusammen, und eine wunderschön renovierte MTV-Halle wartet auf uns.

:: Texte, Bilder LzB



Cooler Jungs, 2. Sieg im 2. Spiel – v.l. Michael, Grischa, Felix, David, Johannes, Nico, Lukas und Paul



Hiebe in den Zeiten von Corona



Oliver Sawitzki
Abteilungsleiter

Bangen gehört zum BoxCamp. Jedenfalls im Vorfeld: Bin ich dabei? Wer ist in meiner Gruppe? Überlebe ich das Abschluss-Sparring? Heuer kam ein neues Gefühl dazu: Findet es überhaupt statt? Das Frühjahrscamp war schon geplant, die Teilnehmer schon angemeldet, da hat uns das Virus das Licht im Ring ausgeknipst.

Zwangspause, Training daheim, draußen in kleinen Gruppen, drinnen in kleinen Gruppen, in größeren Gruppen, das Licht war wieder an im Keller. Zurück in einer neuen Normalität. Das BoxCamp im Herbst wurde geplant, Anmeldungen gingen ein, ein Trainingsplan wurde erarbeitet. Mit Hygienekonzept und viel Lüftung war alles möglich. Vier Tage boxen, essen, schlafen und wieder boxen. Zum Greifen nah.

Bis zur Abfahrt am Nachmittag des 21. Oktober schwebte das Virus über dem Projekt: fahren wir, fahren wir nicht? Das Berchtesgadener Land meldete Infektionsrekorde! Inzell? Landkreis Traunstein! Knapp daneben, Glück gehabt!



Glückliche Boxer in ihrer natürlichen Umgebung

Wie man die Passagiersitze einbaut, wie weit der Bus mit fast leerem Tank kommt? Dank der Wisag-Jungs alles gelernt! Mit 15 Teilnehmern und drei Trainern ging es Richtung Salzburg, das erste Mal ohne nennenswerten Stau. Das Camp ungewohnt leer, außer uns nur eine Turnergruppe, alle bekamen ihre Wunschunterkunft: von der Blockhütte mit Schnarcherflair bis zum Einzelzimmer mit Balkonblick in die Berge. Das Hygienekonzept sah keine Kellerbar vor, so trafen wir uns nach einem kleinen Imbiss und dem Beschnuppern der Zimmer zu einer lockeren Einheit mit Spaß an der Bewegung, Völkerball und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Am Donnerstag hieß es früh aufstehen: Laufen oder Hallo-Wach-Training in der Halle vor dem Frühstück. Frische Bergluft und ein herrlicher Sonnenaufgang regten zusätzlich an. Die erste Einheit fing locker an mit viel Koordination und Beweglichkeit und endete in ungezwunge-

nen Partnerübungen. Die Teilnehmenden konnten zeigen, was sie koordinativ, technisch und konditionell drauf hatten.

Nach dem Essen, Mittagsschläfchen, Kaffee und Kuchen ging es mit der zweiten Einheit weiter. Jetzt waren die Boxerinnen und Boxer schon in Gruppen eingeteilt: wer boxt schon wie lang, wer hat Erfahrung im Sparring, wer ist interessiert an Wettkämpfen? All diese Aspekte und die Beobachtungen vom Vormittag flossen in die Entscheidung ein, wer mit wem. Entsprechend anspruchsvoller wurde die Einheit. Koordination, Arbeit am Sandsack, bedingtes Sparring. Fordernd und schweißtreibend, trotz angezogener Handbremse. Abendessen, kurze Verschnaufpause, dann ab in den Seminarraum, die Vi-

deos vom Sparring anschauen. Generell gilt: so eine Kamera macht langsam! Gefühlt ist jede und jeder mindestens doppelt so schnell wie im Video oder das Video läuft im Schneckentempo. So waren aber die einzelnen Schwachpunkte gut zu sehen. Erfreulich war das allgemein gute Niveau bei der Beinarbeit. So wussten die Trainer, woran sie gezielt arbeiten konnten.

Der Abend klang bei Kaltgetränken im Gästestüberl aus. Kleiner Schreck zu später Stunde: niemand hatte an Schafkopfkarten gedacht!

Am Freitag wieder vor Sonnenaufgang raus. Ab in die Halle oder zum Laufen. In nur einer halben Stunde vom Halbdämmer- in den Wachzustand: im BoxCamp gelingt's. Nach Frühstück und viel Kaffee dann zur ersten Einheit: Pratenarbeit. Ein Höhepunkt für die Boxerinnen



und Boxer, für die Trainer ein guter Weg gezielt individuelle Stärken zu fördern und Schwächen und Fehler zu korrigieren.

Nach drei Einheiten gibt es dann länger Zeit für die Regeneration: so ist der Freitagnachmittag traditionell frei. Wie Sportlerinnen und Sportler so sind: wirklich frei ist nie, irgendetwas muss gemacht werden: Bergtour, diesmal gemäßigt mit Seilbahnabfahrt, Reiten, gemütlich auf lässigen Pferden, Stadtbummel mit Kaufrusch im örtlichen Edeka (der auch Spielkarten führt!), Ausflug in die Therme nach Bad Endorf oder Eisschnelllauf im örtlichen Olympiastützpunkt – für unsere ehemalige Deutsche Meisterin Michelle ein Mittrainieren im früheren Team, für den Autor ein hautnahes Erlebnis schneller und eleganter Eissprinter.

Nachdem endlich Spielkarten besorgt waren, war für die ambitionierten Schafkopfer die Abendgestaltung klar: rufen, klopfen, stoßen, schmieren, stechen. In Arthur fanden wir sogar einen lernwilligen Neueinsteiger, der mit viel Unterstützung und dem einen oder anderen Patzer schnell ins Spiel fand.

Nur noch wir im Camp, die Turner waren abgereist, dafür war eine Tanzgruppe da. Die große Turnhalle nur für uns! Der Samstag bot wieder volles Programm: Frühsport und zwei Einheiten mit bedingtem Sparring vor dem Mittagessen und Pratzenarbeit am Nachmittag. Die Teilnehmenden waren immer noch hochmotiviert!

Für den Abend war die Analyse von Kämpfen der olympischen Elite angesetzt. Da aber nicht wirklich ein passionierter Passiv-Couchsportler dabei war, der die Kämpfe des Jahrhunderts auf DZN oder Youtube auswendig kannte, sondern alles lieber aktive Athletinnen und Athleten, wussten wir bald nicht mehr so recht, was schauen. Die meisten gingen zeitig ins Bett, nur die Schafkopfer legten noch eine Schicht ein. Sonntag war ausschlafen angesagt: Zeitumstellung in der Nacht zuvor, kein Frühsport, nach drei Tagen intensiven Trainings wohlverdient.

„THE HARDER THEY COME“

Wer bei diesem Songtitel von Jimmy Cliff nur an lockeren Reggae und sonnige Cocktails denkt, braucht dann doch ein paar klare Jabs! Wir sprechen hier über zwei große Nachwuchstalente aus dem Boxkeller, die dort diszipliniert und voller Leidenschaft unter Branko Djuricic trainieren.

Der jetzt 18jährige Joma Soltani flüchtete mit 13 Jahren aus Afghanistan nach München. Das alleine ist schon einen großen Titel wert! In der Boxabteilung hat er ein Stück „Heimat“ gefunden. Dort wurde auch sein Talent entdeckt und gefördert. Der Junge ist verdammt schnell, hart im Nehmen und ohne Angst. Fazit: Oberbayerischer und

Dafür stand das Sparring zum Abschluss an: Konzentration, alles geben, möglichst wenig einstecken. Jede und jeder hatte einen oder – in einer Dreiergruppe – zwei Partner, der oder die nicht einfach waren. Einfach sollte es nicht sein. Beim Boxen muss man sich auf Gegner einstellen, die stärker, schneller, technisch überlegen sind, oder genau umgekehrt. Was im Wettkampf über Sieg oder Niederlage entscheidet, ist im Sparring die Herausforderung: Beobachten, Anpassen, die Kräfte einteilen. Schließlich sollten alle über sieben Runden durchhalten. Die Boxerinnen und Boxer stellten sich gut ein, gingen ohne Angst in den Ring, zeigten das Gelernte. Und dann – letzte Runde: ein Fuß nach hinten gesetzt, unglücklich belastet, gedreht, zu viel für Knie- und Bänder. Nicole, die lange Fußball gespielt und sich dabei nie verletzt hatte, hatte sich das Kreuzband gerissen. Gut, dass der MTV alljährlich Erste-Hilfe-Kurse veranstaltet. Die PECH-Regel: Pause-Eis-Compression-Hochlagern. Unsere verletzte Sportlerin wurde nach Hause gefahren, später ging es zur Untersuchung ins Krankenhaus.

Die verbleibenden Boxerinnen und Boxer räumten ihre Zimmer, trafen sich zu einem letzten gemeinsamen Mittagessen und zur obligatorischen Abschlussrunde. Viel Lob, wenig Kritik, Vorfreude auf den Mai 2021. Fazit: ein tolles Camp und ein großes Glück, dass wir fahren konnten. Olli hat die Stimmung der Teilnehmenden treffend zusammengefasst: „Es hat mir irre Spaß gemacht, und wenn man jetzt den kommenden Lockdown sieht, dann bin ich heilfroh, dass wir noch fahren und trainieren konnten. Ich werde jedenfalls im November von der Erinnerung zehren.“

Danke Olli für die engagierte Orga, danke an das Trainerteam für die harmonische Zusammenarbeit und danke natürlich an alle, die dabei waren! Unserer Nicole eine gute und schnelle Genesung!

:: Matthias Kübler

Südbayerischer Meister. Aber für Joma, der derzeit eine Ausbildung als Maler und Lackierer absolviert, sind diese beiden Titel erst der Anfang. Da stecken große Ambitionen in der starken Seele. Deutsche Meisterschaft und dann ins Profilage. Mit dem Boxen Geld verdienen, eine Zukunft aufbauen. Und wer ihn im Training beobachtet, der nimmt ihm das nach ein paar Minuten absolut ab.

Jonas Graf ist 17. Nach nur einer Trainingseinheit in der Jugendgruppe kam er in die Wettkampfabteilung. Das schaffen die wenigsten, da steckt dann doch eine echte Begabung dahinter. Deni Filipovic und Rainer Müller waren sofort von dem Charmeur begeistert. Fragt man



Jonas nach seinen beruflichen Zielen, werden viele überrascht sein. Er will in den Polizeidienst. Das nenne ich verantwortliches Denken, da könnten sich viele ein wirkliches Beispiel nehmen. Derzeit besucht er noch die Fachoberschule und hat wirklich Spaß am Boxen. Oberbayerischer Meister, Südbayerischer Meister, Deutscher Meister, das sind seine Ziele. Also ganz nach oben, vielleicht Profi!

Ich frage Branko Djuricic, was ihn ausmacht? „Genau wie Joma ist er nicht nur sehr talentiert, er ist fleißig, hat Anstand, hat Charakter!“ Ich denke mal, das sind die wirklich guten und wichtigen Dinge!

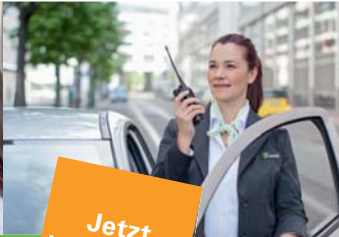
:: Hans Melzer



www.wisag.de








Verstärken Sie unser Team!

Ob Berufseinsteiger oder Profi, ob Praktikum, Ausbildung oder Studium, ob Quereinsteiger oder Rückkehrer – wir freuen uns an vielen Stellen über neue Kolleginnen und Kollegen.

Interesse? Dann bewerben Sie sich jetzt bei andreas.josef@wisag.de, Tel. +49 89 451035-3342.









WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!





GOLD!

...haben wir mit unserem renovierten Fechtsaal gewonnen: Ein sonnenheller Boden, erschlankte Säulen, funkelneue Fechtanlage mit 15 Bahnen und eine funktionierende Lüftung! Die Rollen sind im Boden versenkt und können komplett verschwinden, so dass man unfallfrei Aufwärmtraining machen, und die Halle auch für anderen Sport nutzen kann. „Schnieke“ Melder an den Wänden komplettieren die Technik. Wenn wieder Turniere möglich sind, kann auch auf externe Melder umgeschaltet werden. Eine neue Spiegelwand kommt wieder an eine der Stirnseiten und eine Stoßkissen-Wand auf die gegenüberliegende Seite. Alles perfekt!

Der Freiluft-Fechtsaal auf einem Tartanfeld in der Werdenfelsstraße, den wir im Sommer für zwei Nachmittage bzw. Abende pro Woche beziehen durften, hatte keine Meldeanlage, so dass lange Monate ohne „richtiges“ Fechten hinter uns lagen. Im Oktober konnten wir uns endlich an die neuen Leinen legen, selbstverständlich mit Voranmeldung, begrenzter Teilnehmerzahl und Lüftpausen zwischen den Einheiten. Masken zu tragen sind Fechter gewohnt.

Die Sommerzeit wurde von unserer Abteilungsleitung u.a. genutzt, um unser Leih-Equipment aufzustocken. Zusätzliche Fechtmasken wurden in der ganzen Republik angekauft und sämtliche Leih-Ausrüstung gereinigt und desinfiziert, um Kurse für den Nachwuchs anbieten zu können, ohne dass Fechtsachen geteilt oder getauscht werden. Insgesamt 45 Schnupperer waren an einem Samstag im Oktober bei uns, in kleinste Gruppen aufgeteilt, was unseren Trainern einen Neun-Stunden-Tag beschert hat. 28 Kindern und Jugendlichen konnten wir anschließend einen Platz in einem der neuen Kurse

anbieten. Die Kooperationen mit den Schulen wurden ebenso im Oktober mit drei Nachmittagskursen wieder aufgenommen. Weitere interessante Angebote für neue und bewährte Mitglieder der Fechtabteilung sind geplant. Es lief also bestens. Da ist nur ein gewisses Virus... Der MTV hat jetzt jedenfalls den vermutlich schönsten Fechtsaal Mitteleuropas, und jeder Tag, den wir dort verbringen können ist Gold wert.

:: V. Rüdiger



Lektion im neuen Fechtsaal

© C. Mazzola



Florettnachwuchs mit Trainern

© C. Mazzola



Fechtkurs mit Anke

© C. Mazzola



Lektion in der Werdenfelsstraße

© V. Rüdiger



Liebe Fitnessmitglieder,

seit mehreren Jahren konnten wir durch die Integration von Auszubildenden in unser Fitnessteam die Betreuungsqualität für euch steigern. Clemens und Samira haben ihre Ausbildung bzw. ihr Studium schon erfolgreich bei uns abgeschlossen.

Wir arbeiten eng mit dem IST-Studieninstitut zusammen. Es ist seit über 30 Jahren am Markt und hat in dieser Zeit mehr als 50.000 Studierende betreut. 130 Mitarbeiter und über 300 Dozenten und Autoren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis, stehen für die Beratung und Betreuung der Studierenden zur Verfügung.

Ausgebildet werden unsere Azubis in drei Jahren zum Sport- und GesundheitstrainerIn/ Sport- und FitnessbetriebswirtIn. Pro Woche arbeiten sie jeweils 32 Stunden für euch im MTV. Einmal pro Monat haben sie ein zwei- bis dreitägiges Seminar. Eigentlich wurden diese Seminare immer im Präsenzunterricht abgehalten. Im Moment wird immer mehr auf Online-Unterricht umgestellt. Um die Ausbildung im MTV kümmern sich Clemens und Joschi.

In diesem Artikel möchte ich euch unsere drei aktuellen Auszubildenden vorstellen.

Der 22-jährige **Raphael** ist jetzt schon seit einem Jahr bei uns. Er spielt seit 17 Jahren leidenschaftlich Fußball, meist als Außen- und Innenverteidiger, aber auch mal als 6er. Ob er es schon mal bis zum 10er geschafft hat, ist nicht überliefert, würde hier aber zu weit führen. Eine weitere Passion von Raphael ist das Rennradfahren. Nachdem er vor einigen Jahren mit dem Fitness- und Krafttraining angefangen hat, wurde bei ihm der Wunsch in diesem Bereich zu arbeiten immer intensiver, was mit der Anstellung im MTV gipfelte.



Seinen Leitspruch „Mach kein Schmarrn, trainier nach Plan“ entwickelte er, nachdem er die Fitnessphilosophie unserer Abteilung aufgesogen hatte. Mittlerweile konnte er viele Mannschaftskameraden, ehemalige Trainer und Freunde überzeugen nach seinem/unserem Motto im MTV ihr Fitnesstraining zu starten.

Felicia ist seit Anfang Oktober bei uns im MTV. Sie ist ebenfalls 22 Jahre alt und hat einen eineinhalb Jahre alten Sohn. In ihrer Freizeit ist sie gerne in der Natur und genießt die Zeit mit ihrer Familie. Seit mehreren Jahren ist sie vom Fitness- und Kraftsport gefesselt.

Felicia: „Mit der Ausbildung verbinde ich die Faszination zum Sport sowie den direkten Kontakt zu Menschen.“ Neben dem Sport ist die Musik ein wichtiger Ausgleich für Felicia. Sie ist immer gut drauf, hat für jede/-n ein Ohr aber auch jederzeit einen (passenden) Spruch.



Wir hoffen, dass sie die Doppelbelastung als junge Mutter und Auszubildende meistern wird und unterstützen sie dabei, wo wir können.

Sophie ist mit ihren 17 Jahren das Küken in unserem Team. Sie setzt seit Mitte Oktober ihre schon in Poing begonnene Ausbildung bei uns fort. In den nächsten zwei Jahren ihrer Ausbildung will sie sich dem Thema Ernährungsberatung im MTV widmen und selbst noch besser lernen, wie eine sinnvolle Anamnese und Muskelfunktionsdiagnostik in einen effektiven Trainingsplan umgesetzt werden. Sportlich aktiv ist sie seit 9 Jahren als Cheerleaderin bei den CheerBaseFeldkirchen.



Sophie konnte gleich in den ersten Wochen bei der Arbeit im Studio-Halle 2 zeigen, wie gut sie in unser Team passt. Beim Umzug auf die Galerie und dem Ausräumen unseres Studios im Untergeschoss stellte sie außerdem unter Beweis, wie gut sie anpacken kann.

Wir freuen uns, alle drei im Team zu haben und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer Ausbildung und viel Spaß bei der Betreuung unserer Mitglieder.



Neue Abteilungs- und Jugendleitung nach dem Lockdown

Das Jahr 2020 sollte für die Fußballabteilung eigentlich mit einem Generationswechsel in der Führungsetage enden. Maximilian Metko, im Sommer als Jugendkoordinator zum MTV gekommen, wird bei der nächsten Abteilungsversammlung für das Amt des Abteilungsleiters kandidieren. Als Stellvertreter steht Nikolai Mende zur Wahl. Und auch in der Jugend soll es eine Neuausrichtung geben: Eros Campana als neuer Jugendleiter, unterstützt von Stellvertreter David Gillen. Beide sind gleichzeitig als Nachwuchstrainer tätig. Leider wurden dann zum Jahresende alle Versammlungen untersagt und damit konnten keine Wahlen stattfinden.

Die Jugendabteilung soll in den kommenden Jahren massiv ausgebaut werden. „Der MTV wird nie mit den enormen Budgets für die 1. Herrenmannschaft der Konkurrenz mithalten können. Wir sind darauf angewiesen, hochklassige Jugendspieler hervorzubringen, die sich bei uns heimisch fühlen und sich mit dem Verein identifizieren“, erklärte Metko.

Sportliche Herausforderungen

Sportlich haben die Fußballer ein Umbruchjahr hinter sich. Nahezu alle Herrenspieler aus der Aufstiegssaison 2017/2018 mussten ihre Karriere aus gesundheitlichen, privaten und beruflichen Gründen beenden. Es blieb eine Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von 21 Jahren.

Das jüngste Team der Kreisliga zahlte in der bisherigen Saison viel Lehrgeld. Noch im Winter 2019/2020 hatte der damalige Co-Trainer Daniel Keppler das Amt des Cheftrainers übernommen. In der Sommerpause verstärkten zahlreiche Neuzugänge die 1. Mannschaft. Obwohl das Team im Abstiegskampf steckt, ist das Potenzial der Spieler enorm. Dank des packenden 5:4-Erfolges gegen den FC Hellas verabschiedete sich der MTV mit einem positiven Gefühl in die pandemiebedingt vorgezogene Winterpause.

Beckenbauer beim MTV

Elias Beckenbauer, 18-jähriges Top-Talent und Enkel von Bayern-Legende Franz Beckenbauer ist einer dieser ehrgeizigen Spieler, die sich im Sommer dem MTV angeschlossen haben. „Leider war ich aufgrund eines Freundschaftsspiels für meinen ehemaligen Verein im August bislang noch nicht spielberechtigt. Ich freue mich, dass ich der Mannschaft ab März endlich helfen kann und fiebere meinem ersten Einsatz entgegen“, so der 18-Jährige.

Die 2. Mannschaft, die in den beiden vergangenen Spielzeiten bis zum Schluss um den Klassenerhalt

bingen musste, ist in der aktuellen Saison hingegen auf einem gesicherten Mittelfeldplatz. Nach einer schwierigen Phase im Oktober wird man nach der Winterpause wieder angreifen. Mittelfristiges Ziel ist der Aufstieg in die A-Klasse.

Junioren U11

Durch das Aussetzen des Spielbetriebs, konnte die Mannschaft im Frühjahr ihre Saison nicht beenden und war daher sehr froh, dass es zumindest nach den Pfingstferien (mit neuem Trainer) endlich wieder mit dem Fußballtraining losging – erst noch mit viel Abstand und ohne Zweikämpfe. Zum Start der neuen Sommersaison konnte der Spielbetrieb glücklicherweise wieder aufgenommen werden und die U11-2 zeigte sich deutlich reifer und spielstärker als vor der Unterbrechung, erspielte sich in allen Spielen ein deutliches Chancenplus, auch wenn es dann am Ende nicht immer für einen Sieg reichte. Die tolle Entwicklung war jedoch für jeden deutlich sichtbar!

Wir hoffen, dass wir zur Wintersaison dann das Training in der Halle zumindest wieder aufnehmen können, auch wenn wir dieses Jahr vermutlich auf unsere geliebten Hallenturniere verzichten müssen!

:: Nikolai Mende



Elias Beckenbauer



Die U11-Mannschaft des MTV



Zusammenhalten und an einem Strang ziehen im MTV



Sandra Hess
Abteilungsleiterin

In den letzten Wochen ist das gemeinsame Sporteln in der Gymnastikabteilung – unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen – wieder richtig gut ins Laufen gekommen. Wir haben es – zusammen mit den Trainerinnen und Trainern sowie unserem Team – geschafft, dass wir fast das gesamte Indoor-Gymnastikprogramm wie vor Corona anbieten konnten.

Hinzugekommen sind darüber hinaus vielfältige Outdoor-Angebote. Worüber wir uns besonders freuen, ist, dass die Mitglieder uns die Treue gehalten haben.

Bei unserem Anmeldeprogramm für die einzelnen Stunden (MyGymPoint) haben sich mittlerweile fast 1.000 Mitglieder registriert, die unsere Angebote nutzen. Erfreulicherweise sind alle Altersklassen dabei. Mitglieder, die nicht die Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können sich telefonisch bei Milena oder der MTV-Geschäftsstelle anmelden. Das Wichtigste für uns ist, dass alle Mitglieder mitmachen können!

Die Anzahl der Plätze in den Kursen ist derzeit begrenzt. Wir sind uns durchaus bewusst, dass die neue Organisation mit dem Anmelden zu den Kursen von jedem Einzelnen von uns Planung und Disziplin erfordert.

Daher unsere Bitte an euch, was die Anmeldung betrifft:

- Meldet euch bei MyGymPoint mit eurem Vor- und Nachnamen an.
- Meldet euch zu den Kursen, an denen ihr teilnehmen möchtet, an.
- Meldet euch – wenn ihr verhindert seid – von den Kursen ab.

Warum ist es wichtig, dass ihr euch von dem Kurs auch wieder abmeldet, wenn ihr nicht kommen könnt? Zum einen hat dann ein anderes Mitglied, das noch auf der Warteliste steht, die Möglichkeit an der Stunde teilzunehmen und zum anderen ist es wichtig, dass alle Mitglieder, die in einer Stunde mitmachen, auch namentlich in MyGymPoint hinterlegt sind. Sollten wir einen Covid-Fall in der Gymnastikabteilung haben, müssen wir als MTV unbedingt wissen, wer in welcher Stunde wirklich anwesend war und wer dementsprechend die Kontaktpersonen waren, um diese auch informieren zu können.

Wir freuen uns, dass für unsere Abteilung seit Anfang Oktober die Halle 1 und der Fechtsaal wieder zur Verfügung stehen. Susie ist montags mit Deepwork und Bodyart wieder zurück, Clara hat mit ihrer gesamten Senioren-Gruppe Tänzerische Gymnastik und Stabilisation +

Kräftigung donnerstags wieder ihren Platz dort gefunden und im Fechtsaal sind auch die ersten Kurse angelaufen. Mit uns freuen sich auch die anderen Abteilungen im MTV, dass wir die Halle 1 und den Fechtsaal zum Sporteln wieder haben. Auch wenn wir für euch ein umfangreiches Gymnastikangebot haben, so ist es das MTV-Ziel, dass alle Abteilungen die Hallen für ihre Sportarten nutzen können. Die Einteilung der Kurse und Abteilungen in die verfügbaren Hallen ist durchaus eine Herausforderung. Vielen Dank an Michi, der das mit ganz viel Verständnis organisiert und versucht, es allen Abteilungen recht zu machen!

Es ist in unser aller Sinne, dass die neuen Hallen und die hochwertigen



Hallenböden noch lange in einem guten Zustand bleiben. Das bedeutet, dass wir alle darauf achten müssen!

Um alle Mitglieder im MTV dafür zu sensibilisieren, standen in den letzten Wochen am Eingang immer wieder Personen, die euch fragten, ob ihr saubere Hallenschuhe dabei habt.

In der Lock-Down-Zeit wollen wir weiterhin das Beste für euch anbieten und stellen euch wieder Online-Angebote als On-demand-Videos zur Verfügung. Über unsere aktuellen Aktivitäten informieren wir euch per Newsletter, auf unserer Homepage, auf der Abteilungsseite der Gymnastikabteilung und auch durch unseren persönlichen Draht zu euch.

Ihr könnt sicher sein, dass wir wieder für euch und mit euch durchstarten, sobald es möglich ist!

In der jetzigen Zeit heißt es einfach „an einem Strang ziehen und aufeinander achten“! Schön, dass ihr alle da seid und mit uns sportelt!

:: Das Abteilungsteam



Bericht der Handballabteilung



Helmut Gruber
Abteilungsleiter

Für die Saison 2020/21 haben wir eine männl. C-Jugend (ÜBOL) und die männl. D-Jugend /BZL) gemeldet. Ebenso eine männl. und evt. auch noch eine weibl. E-Jugend und die Minis im Spielbetrieb. Die Einteilung der neuen Saison steht schon fest und wir hoffen auf Beginn Mitte Oktober.

Der BHV und Bezirk Oberbayern haben die Spielsaison zum 17/18.10.20 eröffnet.

Leider mussten wir unsere männl. C-Jugend vom Spielbetrieb abmelden. Da uns beide Trainer der Mannschaft zu Beginn des Trainings im September mitgeteilt haben, dass sie die Mannschaft nicht mehr trainieren können, und zudem einige Spieler auch noch kurzfristig nicht mehr spielen, blieb uns nichts anderes übrig als die Mannschaft abzumelden. Mario hat sich noch bereit erklärt die Mannschaft vorübergehend zu trainieren, aber mit 7 – 8 Spielern kann man keine Spielsaison überstehen. Schade für die Mannschaft.



Was uns freut:: dass wir im weibl. Bereich nun eine E-Jugendmannschaft trainieren können. Auf noch mehr weibl. Handballbegeisterte würden wir uns freuen.

Die männl. D-Jugend konnte am 18.10. noch das Heimspiel gegen den TSV Forstenried austragen. Trotz eines guten Spiels hatte sie viel Pech bei den Torabschlüssen, so musste man die Punkte an den

TSV Forstenried abgeben.

Kurz darauf wurden die nächsten Spiele vom Verband abgesetzt. Leider hat uns erneut die Corona-Pandemie getroffen. Wann ein Spielbetrieb wieder möglich ist, werden wir bis Ende November abwarten müssen.

Durch einen weiteren Teil-Lockdown musste auch der Trainingsbetrieb im November eingestellt werden. Ob wir ab Dezember wieder in die Sporthallen können, werden wir sehen.



Leider wird auch unsere Weihnachtsfeier in der Halle nicht stattfinden, was auch schade ist.

Wir hoffen, dass es aber im nächsten Jahr besser wird und dass auch nach diesem Lockdown ihr alle wieder beim Training dabei seid. Vor allem bedanke ich mich bei den Trainern, die trotz der Hygieneauflagen immer vollen Einsatz zeigen. Auch ein Dankeschön an die Eltern, die für diese Situation Verständnis aufbringen, ihre Kinder zum Training bringen, aber nicht mehr zuschauen können.

Für unsere Abteilung suchen wir für unsere Jugendmannschaften noch Betreuer oder Übungsleiter, die uns beim Training der Mannschaften unterstützen. Mario hat bei der männl. Jugend fast 16 Spieler, da wäre manchmal eine Hilfe notwendig.

Wer Lust hat mit uns zu arbeiten, meldet sich bitte bei uns.

Trotz Corona wünschen wir euch allen ein frohes, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

:: Die Jugendleitung
Elisabeth Frank

Redaktionsschluss dieser MTV Zeitung war der 02.11.2020. In eurem Briefkasten ist sie kurz vor Weihnachten. Durch nahezu tägliche Änderungen, wie wir unseren Alltag zu gestalten haben und natürlich auch unser sportliches Verhalten, ist der vorerst einmonatige Lockdown, der heute, während ich diese Zeilen schreibe, dann, wenn ihr die Zeitung in den Händen habt, vielleicht schon wieder Schnee von



gestern. Wir würden es uns wünschen. Aber vorerst müssen wir mit diesen Beeinträchtigungen leben. Ob wieder trainiert oder gespielt werden kann, steht in den Sternen. Hoffen wir, dass diese schreckliche Zeit bald vorübergeht. Wir, die Vorstandschaft, möchten uns heuer ganz besonders bei den Spielerinnen und Spielern, Trainern/innen, Betreuern/innen, Schiedsrichtern und Eltern bedanken, dass ihr uns, dem MTV von 1879 München die Treue gehalten habt und für die ständigen Einschränkungen und Veränderungen Verständnis gezeigt habt.

Da ein Ende dieser Pandemie noch nicht absehbar ist, brauchen wir eure Hilfe im nächsten Jahr wieder ganz besonders. Ein Dankeschön einmal vorweg an Greta Kreuzer, die sich bereit erklärt hat in der Vorstandschaft mitzuarbeiten. Der größte Dank gilt natürlich wieder unserer Lissy. Heuer hatte sie es mit den ständig wechselnden Verordnungen besonders schwer. Wir alle umarmen dich.

Herzlichen Dank auch deinen – unseren Mitarbeitern – Bianka, Julius und ganz besonders Mario, der sich vielseitig im Trainingsbetrieb einbringt, sowie Sebastian bei der Herrenmannschaft. Danke auch unserer „Noch-Schatzmeisterin“ Ruth.

Auch dem lieben Günther Oberascher sei Dank für seine Hilfe und Unterstützung. Mit Rente, alter Freund, das wird nichts.

Erfreulich ist auch die Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft des Hauptvereins und der Geschäftsstelle mit ihren freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir wünschen allen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2021 und bleibt gesund.

:: Helmut Gruber



Über 30 Jahre Erfahrung




WOHNREF MÜNCHEN

Für Mitarbeiter von Siemens, Osram, Infineon, Nokia, Intel etc.
suchen wir laufend von privat (Kauf- und Mietobjekte)

Wohnungen, Apartments, Häuser

Wohnref München GmbH ♦ c/o Siemens AG ♦ St.-Martin-Straße 76
81541 München ♦ 089/ 6130459910



Coronapause gut genutzt!

Natürlich blieb auch unsere Hockeyabteilung nicht von den Folgen der weltweiten Pandemie verschont und so musste der Trainings- und Spielbetrieb im März vorerst eingestellt werden. Für alle Spielerinnen und Spieler natürlich sehr schade, aber unumgänglich, und der perfekte Zeitpunkt längst überfällige Modernisierungsarbeiten anzugehen.



Schnell war klar, alle Trainerinnen und Trainer sind mehr als bereit hier Hand anzulegen und so kamen schon bald viele Ideen und Vorschläge zu den Verbesserungsarbeiten zusammen.

Nach einigen Stunden Planung und etlichen Besuchen in den verschiedensten Baumärkten der Umgebung konnte dann auch wirklich losgelegt werden. Gemeinsam wurde zunächst die gesamte Vereins- hütte entrümpelt und aufgeräumt, um im Anschluss einige Torwart- ausrüstungen neu zusammenzustellen und Gruppen zu bilden, die die weiteren Projekte angehen können.

So wurden in den folgenden Wochen unter anderem ein neuer Zaun gebaut, die Außenfassade der Hütte modernisiert, neue Tische angeschafft, alte Tore und Bänke zu zwei neuen Auswechselbänken recycelt, ein neues System für unsere Torwarttaschen entwickelt, einige optische Verbesserungen innen und außen geleistet, im Innenraum ein neuer Boden verlegt und dieser zum Abschluss noch mit neuen Möbeln ausgestattet.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Die Hockeyabteilung ist nun gut gerüstet für die kommende Feldsaison 2021. Danke an alle, die mitgeholfen haben, wir freuen uns schon darauf im nächsten Jahr mit euch wieder am neu glänzenden Hockeyfeld zu spielen.

Bleibt's gesund und bis bald!





Schon mal drüber nachgedacht?

„Ich rate, lieber mehr zu können als man macht, als mehr zu machen als man kann.“ (Bertolt Brecht)

Bücher, Filme, Erzählungen... Alles fängt man von vorne an zu lesen, anzuschauen, zuzuhören... Bei diesem Zitat fange ich aber hinten an. Nicht mehr machen als man kann, klingt erst mal logisch. Wenn man nicht klettern kann, dann sollte man zu Beginn kein Free Solo machen. Wenn man von Boxen keine Ahnung hat, sollte man nicht unvorbereitet in den Ring steigen. Und wenn man noch nie etwas von einem Ura-nage gehört hat, dann sollte man die Technik nicht im Judowettkampf ausprobieren. Oder vielleicht doch?

Da kommt einem doch folgende Frage in den Sinn: Wie wird man besser, schneller, stärker, ausdauernder, schlauer...? Macht man nicht jedes Mal ein wenig mehr als man zuvor schon konnte und verschiebt

dadurch seine persönliche Grenze? Sicher ist dieser kleine Schritt nicht weit über das eigene Können hinaus, aber er bringt uns weiter.

Nimmt man sich hingegen den ersten Teil des Zitats von Bertolt Brecht zu Herzen, macht man nie mehr als man eigentlich könnte. So würde man z.B. nur 19 Liegestützen machen, obwohl man 20 locker schafft. Die Folge davon ist, dass man irgendwann tatsächlich keine 20 Liegestützen mehr schafft, egal ob aus psychischen oder physischen Gründen. Und so wird man mit der Zeit immer weniger können, weil man auch immer weniger macht.

Also, lieber immer ein bisschen mehr machen, es aber nicht übertreiben. Aber ihr müsst auch nicht alles machen, um alles zu können. Gezielt viel Judo machen ist schon mal ein guter Ansatz!

:: Martin



Wie viele Tage liegen zwischen diesen beiden Judotrainings in Halle 2 des MTV München?

Ein kleiner Hinweis:

Es war das erste Judotraining 2020 in Halle 2 und das vermutlich letzte Judotraining 2020 in Halle 2.



Lösung: Foto oben 23.10.2020, Bild unten 30.10.2020, also genau 7 Tage.



Keine Wettkämpfe in 2020



Alexander Merk
Abteilungsleiter

Vieles war anders im zurückliegenden Sommer, klar. Doch im Rückblick lässt sich sagen: Vieles lief bei uns dann doch erfreulich „normal“, zumindest im Trainingsbetrieb. Die offiziellen Regelungen und das daraus abgeleitete Hygiene-Konzept von Hauptverein und Leichtathletik-Abteilung haben es möglich gemacht, dass wir einen verantwortbaren und den-

noch aus sportlicher Sicht sinnvollen Trainingsbetrieb gestalten konnten.

Zwar blieb beispielsweise die Hochsprungmatte weitgehend ungenutzt. Da wäre ständiges Desinfizieren nötig, aber kaum machbar gewesen. Und auch das Krafttraining war stark eingeschränkt und eigentlich nur im Freien möglich. Aber die Sehnsucht nach Sport im Verein war nach der Zwangspause im Frühjahr so groß, dass all diese Umstände viele unserer Mitglieder nicht von der Trainingsteilnahme abhielten. Ab Pfingsten wurde die Nachfrage immer größer und bald wollten in vielen unserer Trainingsgruppen mehr Mitglieder teilnehmen, als es das Hygiene-Konzept zuließ. Die Kursplätze waren in manchen Gruppen oft binnen Stunden ausgebucht. Trotzdem haben wir die allermeisten unserer Sportlerinnen und Sportler mittlerweile zumindest ab und zu an der Werdenfelsstraße begrüßen können.

Viele berichteten, wie sie sich selber in der Zwischenzeit fit gehalten hatten. Das wollten wir in der nächsten Zwangspause ab Anfang No-

vember noch unterstützen und stellten wochenweise Trainingspläne bereit, die sich auch allein oder zu zweit im Park oder im Wald umsetzen lassen (Falls ihr es noch nicht mitbekommen habt und wir bei Erscheinen dieser Vereinszeitung noch nicht wieder gemeinsam trainieren dürfen: Auf der Abteilungswebseite www.mtv-muenchen.de/Sportangebot/Leichtathletik/ ist beschrieben, wie ihr an die Pläne kommt). Zumindest das Lauftraining und das konditionelle Grundlagentraining würde so nicht schon wieder eine längere Unterbrechung erfahren.

Ganz verzichten mussten wir 2020 leider auf das Ausrichten von Wettkämpfen. Wie schon die Offene Münchner Meisterschaft im Frühjahr fand auch das Herbst-Meeting nicht statt. Andere Vereine mit günstigeren Terminen im Frühsommer konnten zwar Veranstaltungen ausrichten, unsere AthletInnen hielten sich aber bei der Teilnahme zurück. Das fiel – gerade, wenn man sich im Vorjahr oder in der Hallensaison die Qualifikation für eine große Meisterschaft gesichert hatte – sicher nicht immer leicht.

Ein kleines Sorgenkind war zuletzt unser Mittwochstraining in der Gardinischule. Als wir nach den Sommerferien die schulischen Sportanlagen wieder hätten nutzen können, war unser dortiges Trainerteam zum Teil beruflich extrem stark eingespannt (medizinisches Personal!). Ein Regelbetrieb wäre nicht garantiert gewesen. Wir arbeiten aber an einer Lösung. Die Trainingsgruppen dort wollen wir nicht aufgeben und hoffen, bald wieder loslegen zu können.

www.mtv-muenchen.de



Wir suchen Verstärkung

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Übungsleiter (m/w/d)**

- **für unser Leichtathletik-Team**
- Training für die Gruppen U10 (ab 6 Jahre) und U12 zur spielerischen Vermittlung der Sportart
- Eine Übungsleiter Lizenz wäre super, ist aber keine Voraussetzung.
- Das Training findet montags von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.
- Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer Aufwandsentschädigung.

Interessenten wenden sich bitte an leichtathletik@MTV-muenchen.de





Kein Training, kein Wettkampf, nichts mehr: Gedanken zum zweiten „Hallensport-Lockdown“



Hans-Joachim Wolff
Abteilungsleiter

Eins vorweg: Was Mannschafts-Sportarten angeht, war der zweite „Hallensport-Lockdown“ des Jahres wahrscheinlich alternativlos.

Die Dynamik von Basketball, Volleyball, Handball und auch Prellball bringt mit sich, dass in Training und Wettkampf Mindestabstände nicht einzuhalten und „Zusammenstöße“ nicht zu vermeiden

sind: In Zeiten ständig steigender Corona-Fallzahlen natürlich „No-Gos“.

Trotzdem darf man als MTV-Hallensportler/in auch traurig sein; traurig darüber, dass der halbwegs reibungslose Trainingsbetrieb der letzten Wochen erneut ein abruptes Ende gefunden hat.

Wir Prellballer z.B. hatten uns ja schon daran gewöhnt, nicht mehr duschen zu dürfen, Trainingskollegen/innen nur noch per Corona-Faust oder -Ellenbogen begrüßen zu können und zwecks Nachverfolgung jede Woche die persönlichen Daten hinterlegen zu müssen ... Und wir hatten notgedrungen auch die vorgezogene Sperrstunde akzeptiert, von der u.a. unser Italiener betroffen ist, bei dem wir nach dem Training zur 3. Halbzeit einzukehren pflegen ...

Aber trotz alledem konnten wir uns wenigstens im Training die Bälle um die Ohren hauen – vorbei!

Schon viel länger finden im Prellball keine Wettkämpfe mehr statt. Turniere und Meisterschaften – seit langem geplant – sind Corona zum Opfer gefallen. Auch wir vom MTV haben schweren Herzens unser traditionelles Adventsturnier absagen müssen. Das Deutsche Turnfest, geplant für Pfingsten 2021 in Leipzig, findet nicht statt. Und niemand von uns rechnet damit, dass es im kommenden Jahr das Saison-

highlight, die Deutsche Seniorenmeisterschaft geben wird, für die sich unser MTV-Team in den letzten Jahren fast immer qualifizieren konnte.

Es stimmt schon: Was wir vermissen, wird uns häufig erst klar, wenn wir es nicht mehr haben können. Dazu gehören ganz sicher die freundschaftlichen Begegnungen mit langjährigen „Prellballkollegen/innen“ bei Veranstaltungen irgendwo im „Prellball-Land“ – ganz abgesehen von den fehlenden Möglichkeiten, sich im Wettkampf zu messen.



Genug geklagt! Irgendwann wird es weitergehen mit dem Hallensport beim MTV, mit Prellballtraining und -wettkämpfen. Wir freuen uns darauf und hoffen nur, dass die zweite sportliche Corona-Zwangspause deutlich kürzer sein wird als die erste...

:: Hans-Joachim Wolff

SPONSOREN

Augustiner Brauerei
Vereinsgaststätten

**DAV Sektion
MTV-München e.V.**
Häberlstraße 11 b, München

Frisör MO
Mozartstr. 1, München

Münchner Bank eG
Finanzpartner

Fahrschule Schwarz
Ehrwalder Str. 5 + Pognerstr. 38,
München

**WISAG Facility Management
Bayern GmbH & Co. KG**
andreas.josef@wisag.de

Wohnref München GmbH
St.-Martin-Str. 76, München

Zöttl Bäckerei Konditorei
Waltherstraße 16, München



Nicht „down“ – im „Lockdown“



Ilona Wittig
Abteilungsleiterin

So, jetzt haben wir wieder den Salat: Der MTV musste schließen, kein Sport möglich.

Wir lassen uns aber nicht unterkriegen und wenden unsere Erfahrungen aus dem ersten Lockdown an. Alle unsere Gruppen, auch unsere Hiphop-Kinder, werden mit Online-training und / oder bereitgestellten Videos versorgt. Besser als Stillstand.

In der Hoffnung, dass in naher Zeit alles wieder halbwegs normal läuft, möchten wir Euch unseren Discofox-Tanzkreis (auch Salsa ist möglich) ans Herz legen. Die Gruppe ist recht klein und daher ist jede Menge individueller Unterricht möglich. Wir tanzen immer montags von 20.30 Uhr bis 21.45 Uhr und freuen uns auf Eure Verstärkung!

Wir bleiben dran, sind locker und nicht down im Lockdown. Trotz allem wünschen wir Euch ein frohes Weihnachtsfest.

:: Ilona Wittig und Ernst Fischer



Discofox Tanzkreis mit Christian ohne Maske

 **Zöttl**
täglich Brot



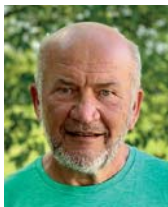
Mein
Brotmoment

Das Liebgewonnene bekommen.

zoetl.de  



Aus dem Vereinsleben



Jörg Tittor
Abteilungsleiter

Die Freiluftsaison neigt sich dem Ende zu, wir blicken zurück auf eine Übergangssaison der besonderen Art mit vielen Einschränkungen. Dennoch wurde auf unserer Anlage ausgiebig Tennis gespielt. Wir haben über 40 Neuanmeldungen in diesem Jahr, Tennis als Individual- und Nichtkontaktsportart, im Freien durchführbar, hat schon Vorteile und ist bis ins höhere Alter mit Freude zu betreiben. Als Beispiel ist Donnerstagnachmittag auf unserer Anlage regelmäßig ein Doppel zu beobachten, bei dem mehr als 320 Lebensjahre auf dem Platz stehen, und natürlich ein normales Match gespielt wird. Respekt und Anerkennung Karl, Sepp, Kurt und Wolfgang. Weiter so und bleibt gesund!

Eine Neuerung zum Schutz unserer Umwelt haben wir eingeführt. Damit abgespielte Tennisbälle nicht einfach im Hausmüll landen, haben wir im Eingangsbereich gegenüber des Büros einen Karton aufgestellt, in dem alte Bälle entsorgt werden können. Sobald eine Kiste voll ist, senden wir sie an Tennispoint zurück, damit daraus Gummigranulat recycelt werden kann, das dann zum Beispiel für Untergrund im Tennisplatz – oder Hartplatzbau wiederverwendet wird. Macht mit – unserer Umwelt zuliebe.

Eine weitere Neuerung planen wir ab Frühjahr 2021. Wir wollen ein elektronisches Buchungssystem für Halle und Außenplätze einführen. Dazu sind wir im Moment mit mehreren Herstellern im Gespräch und haben auch einen Erfahrungsaustausch mit Vereinen, die auf elektro-

nische Buchung bereits umgestellt haben. Damit können wir dokumentensicher die Spieler auf unserer Anlage erfassen, was in Zeiten der Coronaauflagen erforderlich ist. Damit hätte auch das Ausstreichen auf den Belegungsplänen und das Darüberschreiben bis zur Unleserlichkeit ein Ende. Des Weiteren erspart uns das System die Abrechnung der Spielgebühren, was viel Arbeitsaufwand in Anspruch nimmt. Details werden wir bekannt geben, sobald wir uns für ein System entschieden haben.

Neuer Trainer bei Ballkonzept

Mit Lukas Becker hat bei Ballkonzept ein neuer, hochmotivierter Trainer begonnen, den wir hier an dieser Stelle herzlich willkommen heißen. Einigen ist er aus dem freien Training für Mitglieder am Mittwochmorgen von 10-12 Uhr schon bekannt, ein Training, das immer beliebter wird und viel positive Resonanz erfährt. Es ist gedacht für Personen, die schon Tenniserfahrung haben, aber gerne noch etwas dazulernen möchten. Perfektion kann auch auf dem Tennisplatz immer nur ein Streben und niemals ein Zustand sein.

Lukas wird auch Ende Juli 2021 auf unserer Anlage ein DTB Seniorenturnier ausrichten, bei dem zum einen hochwertiger Tennissport auf der Anlage zu bewundern sein wird, zum anderen auch LK Punkte gesammelt werden können. Details werden rechtzeitig auf den üblichen Kanälen bekannt gegeben.

Aus der Jugend

Viele Kinder hätten in 2020 ihre ersten Erfahrungen im Punktspielbetrieb machen können. Bis Corona kam und alle Punktspiele aufgrund





der besonderen Situation abgesagt wurden. Ein Vater wollte zumindest für eine kleine Entschädigung sorgen und hat kurzerhand ein Turnier organisiert. Hier sein Bericht:

Am 13.09.20 trafen auf der Anlage 11 aufgeregte Kinder ein, erwartet von Michael Wibbeke (Spieler der Herren 40 beim MTV), der das Turnier organisiert hatte. Dazu kamen Eltern und Großeltern, die ihren Schützlingen bei schönstem Wetter beistehen wollten.

Eingeladen waren die Jahrgänge 2009 bis 2011, was den beiden eigentlich gemeldeten Kleinfeldmannschaften entspricht. Die Spreizung war enorm: von 1,30 m bis fast 1,70 m Körpergröße, von Alter 6 bis 11 Jahre, von gerade mal 1 Jahr schon Tennis gespielt bis 6 Jahre. Die ungerade Gruppengröße konnte noch auf 12 Kinder aufgestockt werden, da am Morgen zufällig ein 10-jähriges Mädchen mit ihrer frisch aus Paris zugezogenen Familie zugegen war und noch spontan für das Turnier akquiriert werden konnte.



Gespielt wurde in zwei gemischten Gruppen, mit insgesamt 4 Mädchen und 8 Jungs. Ab jetzt konnten die Eltern sehen, wie sich der finanzielle und zeitliche Einsatz gelohnt hat: Es wurde um jeden Ball gekämpft, Vorhände erlaufen, Rückhände geschwungen und Schmetterbälle gedonnert. Allen Zuschauern gingen die Augen auf, wie weit die Kinder schon sind. Auch mit dem Zählen gab es keine Probleme. Und Unsicherheiten über „AUS“ oder „FEHLER“ wurden einfach mit einer Wiederholung beseitigt. Von solchem Fairplay können sich einige ältere eine Scheibe abschneiden.

In den Gruppen spielte zunächst jeder gegen jeden in einer Spielzeit von je 20 Min. Sommerliche Temperaturen sorgten für rote Bäckchen und hohen Wasserkonsum. Die kleine Bananen-Stärkung zwischendurch durfte nicht fehlen und Wartezeiten wurden mit Asterix-Heften überbrückt.

In der Finalrunde spielten die Gleichplatzierten beider Gruppen gegeneinander. Was soll man sagen? Es setzen sich Körpergröße, Spielerfahrung und Alter durch. Als Sieger stand am Ende Lucas vor Marco und Ricardo fest. Unter die letzten 4 schaffte es aber auch der 6-jäh-



rige Felix. Und auch die Mädels konnte sich bravourös gegen die Buben behaupten. Aber gewonnen hatten eh alle: an Erfahrung und neuen Bekanntschaften!

Nach insgesamt über 2 Stunden Spielzeit für jeden wurden die Plätze abgezogen und der Platzsprenger für eine willkommene Erfrischung genutzt. Danach genossen alle Kinder ihre wohlverdiente Pizza und nahmen ihre Preise in Empfang.

Schreit nach Wiederholung? Kann man so sagen. Schauen wir mal, was die Saison 2021 so bringt.

Vielen, vielen Dank, Michael, für dein Engagement und den tollen Bericht. Die frisch zugezogene 5-köpfige Familie ist jetzt übrigens komplett in den Verein eingetreten – die Akquise war ein voller Erfolg.





2. CORONA-Lockdown, kurz vor Redaktionsschluss!



Georg Lautenschlager
Abteilungsleiter

Der gesamte MTV-Sportbetrieb und damit auch die Tischtennis-Abteilung, muss ab 2. November, für voraussichtlich den ganzen Monat schließen! Der Mannschaftsspielbetrieb beim Bayerischen Tischtennis-Verband (BTTV) wird vom 30.10.20 - 31.12.20 in allen Spielklassen abgebrochen!

Hallen- und Trainingszeiten nach Freigabe der Halle 1

Die Halle 1 wurde (nach über 2-jähriger Bauzeit) am Montag, den 5. Oktober, für den allgemeinen Sportbetrieb und damit auch für „Tischtennis“ wieder freigegeben.

Das Donnerstagtraining war bereits in den ersten Wochen nach Freigabe der großen Halle sehr gut besucht. Vom Anfänger bis zum Turnierspieler, aber auch viele Interessenten kamen zum Schnuppertraining. Aufgrund der Räumlichkeit kann auf 6 Tischen im vorderen Drittel der Halle gespielt und trainiert werden.

Erwachsene mit Trainer Georg

Mittwoch im Dojoraum 17:30 – 19:30 Uhr
Anmeldung ab Montag 17:30 Uhr (max. 10 Teilnehmer!)

Donnerstag in der Halle 1 19:00 – 20:30 Uhr (NEU!)
Anmeldung ab Dienstag 19:00 Uhr (max. 14 Teilnehmer!)

Sonntag im Gymnastiksaal 12:30 – 14:30 Uhr
Turnier- und Mannschaftsspieler
Anmeldung ab Freitag 12:30 Uhr (max. 14 Teilnehmer!)
Für alle Termine gilt: 15 Minuten Wechselzeit, Lüftung, Reinigung und Desinfizierung der Tische und Bälle!

Im neuen Jahr werden die Anwesenheit und die Teilnehmer der Mittwoch- und Donnerstagsseinheiten analysiert (myGymPoint!) und (falls erforderlich) in Anfänger/Fortgeschrittene eingeteilt.



Donnerstagstraining mit Trainer Georg (3.v.l.) in der Halle 1

Kinder/Jugendliche (12 - 17 Jahre) mit Trainerin Moogie

Mittwoch im Dojoraum 15:00 – 17:00 Uhr
Anfänger/Fortgeschrittene
Anmeldung ab Montag 15:00 Uhr (max. 8 Teilnehmer!)
15 Minuten Wechselzeit, Lüftung, Reinigung und Desinfizierung der Tische und Bälle!

Um zukünftige Engpässe bei der Tisch-Belegung zu vermeiden, ist eine versuchsweise Erweiterung der Mittwoch-Trainingseinheit von 14:00 - 17:15 Uhr geplant.



Kinder- und Jugendgruppe mit Trainerin Moogie (2.v.r.) im Dojoraum

Damit alle bestmöglichen Gesundheitsschutz erfahren, sollte die „AHA+L-Regel“ unbedingt eingehalten werden: Abstand halten, auf Hygiene achten, Alltagsmaske (Mund-Nase-Maske) tragen und regelmäßig Lüften!

Richtige Anmeldung auf myGymPoint

Wer sich auf „MyGymPoint“ zu einem Training angemeldet hat, hat sich vielleicht nicht mit seinem vollständigen Namen (Vor- und Zuname) eingetragen. Sollte im Nachhinein einer der Teilnehmer positiv auf COVID-19 getestet werden, dann fordert das Gesundheitsamt eine entsprechende Teilnehmerliste, um die Infektionsketten nachzuverfolgen. Es reicht leider auch nicht, wenn der Name sich aus der E-Mail-Adresse ergibt, und auch nicht, wenn die Abteilung anhand des Benutzernamens eventuell schon erkennen kann, wer sich angemeldet hat.

Um den vollständigen Namen einzutragen, muss man sich auf der Homepage www.mygympoint.com einloggen (geht leider nicht in der Handy-App) und auf den Benutzernamen klicken, dann kommt man über „Einstellungen“ zu den Kontoeinstellungen und kann den Vor- und Nachnamen eintragen – speichern nicht vergessen! Wer zu einem Kurs verhindert ist, oder zukünftig nicht mehr teilnehmen will, bitte unbedingt auf „MyGymPoint“ abmelden!



Übersicht der COVID 19-Vorschriften

Johannes Schmidt-Fischer (BTTV-Bezirksvorsitzender) informierte alle Vereine im Bezirk Oberbayern-Mitte in einem E-Mailschreiben vom 17.10.20, unter anderem wie folgt:

„Die Regelungen für die Hygiene im Tischtennis-Bereich basieren im Bezirk Oberbayern-Mitte auf folgenden Verordnungen, Richtlinien, Verfügungen und sonstigen Vorgaben:

- (1) **Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung** (in der jeweils aktuellen Fassung)
<https://www.bttv.de/service/downloads/corona/>
- (2) **Rahmenhygienekonzept Sport des Freistaats Bayern** (in der jeweils aktuellen Fassung)
<https://www.bttv.de/service/downloads/corona/>
- (3) **Handlungsempfehlung und Schutzmaßnahmen des BLSV**
<https://bayernsport-blsv.de/coronavirus/>
- (4) ggf. **Allgemeinverfügung der Stadt München bzw. des jeweiligen Landkreises**
<https://www.muenchen.de/corona>
- (5) **Schutz- und Hygienekonzept des Hallenträgers** (falls keine vereinseigene Halle)
Das Dokument hat, soweit zutreffend, der für Eure Halle zuständige Hallenträger den Vereinen zukommen lassen.
- (6) **Hygienekonzept des Gesamtvereins, ggf. je genutzter Halle** (bei Mehrspartenvereinen)
<https://www.mtv-muenchen.de/Verein/Corona/>
Die Dokumente wurden von der MTV-Vereinsführung erstellt.
- (7) **Hygiene- und Verhaltensregeln des BTTV für Trainingsmaßnahmen und für Wettkämpfe**
<https://www.bttv.de/service/downloads/corona/>
- (8) **Hygienekonzept des Tischtennis-Vereins bzw. der Tischtennis-Abteilung, ggf. je genutzter Halle**
<https://www.mtv-muenchen.de/Sportangebot/Tischtennis/Corona-Dokumente/>
Die Dokumente wurden von der Tischtennis-Abteilungsleitung erstellt.“

Mannschaftsmeisterschaft 2020/21 vom BTTV am 30.10.20 ausgesetzt!

(Oberbayern-Mitte, Bezirksklasse D, Gruppe 4, München-West)

Zur Vorbereitung auf die Saison 2020/21, wurde eine Mannschaftsbesprechung am 6.9.20 vom Abteilungsleiter angesetzt. Zusammen mit den anwesenden Turnierspielern wurden die Ergebnisse der Mannschafts- und Einzelwettbewerbe der vergangenen Saison 2019/20 analysiert. Außerdem wurden die erforderlichen Schutz- und Abstandsmaßnahmen für die kommende Corona-Wettkampfsaison besprochen.

Als dann der BTTV-Spielbetrieb ab 30. Oktober ausgesetzt wurde, informierte Dr. Carsten Matthias (BTTV-Geschäftsführer), alle Mitgliedsvereine des BTTV am 28.10.20 wie folgt:

„Corona-Infektionszahlen, Hallensperrungen und die Sorgen von Spielerinnen und Spielern lassen keinen geregelten Spielbetrieb mehr zu. Wegen dieser Umstände hat das Präsidium als Entscheidungsgremium gemäß WO M die Aussetzung des Spielbetriebs im BTTV ab dem 30.10. beschlossen.“

Bis dahin hatten viele Mannschaften schon mehrere Wettkämpfe bestritten, als am Montag, den 26.10.20, der MTV den ersten und einzigen Vorrundenwettkampf erfolgreich absolvierte:

TSV Forstenried VI – MTV München von 1879 4:8

Steffen konnte seine guten Trainingsleistungen im Wettkampf umsetzen und seinen 1. Ligasieg einfahren. Jojo hat 2 Spiele gewonnen, davon eins mit Nerven aus Stahl, in dem er ein 10:8 im 5. Satz in einen 10:12 Sieg umdrehte. Moogie hat ebenfalls 2 Spiele gewonnen und Georg konnte alle seine 3 Spiele souverän in jeweils 3:0 Sätzen gewinnen. In der Vorrunden-Abbruchtafel belegt das MTV-Team mit 2:0 Punkten den 6.Tabellenplatz von insgesamt 11 Mannschaften.

Pokalspielbetrieb

In der 2. Runde der Pokalmeisterschaft konnte der geplante Wettkampf gegen FTM Blumenau III am 8.11.20 nicht mehr stattfinden, weil der Spielbetrieb vorzeitig abgebrochen wurde. Der Pokalspielbetrieb wird in der Spielzeit 2020/2021, auch nach dem 1.1.2021 nicht wieder aufgenommen, weshalb die geplanten Final-Four-Turniere entfallen.

Monatlicher Tischtennis-Zusatzbeitrag ab 01.01.2021

Wie fast alle MTV-Sportabteilungen, muss zur abteilungsspezifischen Kostendeckung, nun auch für „Tischtennis“ ein zusätzlicher, monatlicher Beitrag erhoben werden. Die MTV-Beitragsstruktur setzt sich aus dem monatlichen Grundbeitrag und den spezifischen Zusatzbeiträgen der einzelnen Sportabteilungen zusammen.

In der Tischtennis-Abteilungsversammlung vom 7.10.20 wurden folgende monatlichen Zusatzbeiträge ab 1.1.2021 einstimmig beschlossen:

Erwachsene	3,00 €
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre)	2,00 €

Ich wünsche allen MTV-Mitgliedern eine erholsame Weihnachtszeit, ein erfolgreiches und gesundes „Neues Jahr 2021“, sowie weiterhin viel Spaß beim Tischtennis!!!

:: Georg Lautenschlager



Zuwachs in der Triathlon-Abteilung



Martina Wayand
Abteilungsleiterin

Als wäre der Titel-Beitrag im letzten Heft ein Lockruf gewesen: Seit September 2020 hat die Abteilung Triathlon & Ausdauersport reichlich Zuwachs bekommen und konnte sogar die Abteilungsleitung verstärken. Mit Stefan Pohl als Sportlichen Leiter und Ulla Chwalisz als zweite Abteilungsleitung kommt frischer Wind in die Angebote in jeder der

drei Disziplinen.

Die Wahl der beiden fand in einer Freiluft-Versammlung am Bootshaus statt, zu der Martina Wayand die Mitglieder, TrainerInnen und die Co-Abteilungsleiterinnen eingeladen hatte. Da sowohl Heike Bubenzer wie auch Anna Furmaniak ihre Ämter abgeben wollten, konnte sich Martina glücklich schätzen, dass durch Ulla und Stefan Entlastung in Sicht war. Für die Weiterentwicklung der Abteilung bringen beide viel



Ulla Chwalisz © Anny Maurer



Stefan Pohl © Anny Maurer

Erfahrung und Knowhow aus früheren Positionen mit: Ulla war bereits Vize-Präsidentin im Hessischen und Bayerischen Triathlon Verband; Stefan war schon als Kind beim MTV und kommt jetzt als B-Trainer Triathlon dorthin zurück. Gemeinsam mit Martina werden sie das Trainingsangebot für Triathleten und Ausdauersportler ausbauen und durch Kompakt-Workshops für Einsteiger im Verein und in München bekannt machen. Der erste Termin für einen solchen Kompakt-Workshop fiel leider genau in den November mit der neuerlichen Schließung der Trainingsstätten. Ein neuer Termin für den Einstieg in Schwimmen (Freitagabend), Radfahren (Samstagvormittag) und Laufen (Sonntagvormittag) soll bekannt gegeben werden, sowie dieser mit Blick auf unser aller Gesundheit ohne Risiko angeboten werden kann. Wer sich für einen Kompakt-Workshop interessiert, sieht die aktuellen Termine auf der Abteilungsseite. Sie finden etwa einmal im Quartal statt.

In der Zwischenzeit kommunizieren wir wie viele Abteilungen digital und halten mit dem virtuellen Themenstammtisch („Saisonale Trainingsplanung“ im November, „Regelkunde“ im Februar), sowie ausgefeilten Plänen für das Individualtraining auf jedem Niveau die Span-



Das Schwimmen ist geschafft: Kathi Greipl

© Larasch



Ein paar Kilometer sind es noch: Stefan Duschek

© Larasch



Zufrieden ins Ziel: Stefan Pohl

© Larasch



nung hoch. Dabei unterstützt uns ein motiviertes und kreatives Trainer-Team mit vielen guten Vorschlägen, damit alle Mitglieder und Interessierte eine Anlaufstelle für ihre Praxis haben. Da der Triathlon vor allem als Wettkampfsport stattfindet, werden wir sehr viel dafür tun,

jede Athletin und jeden Athleten, die ihre Ausdauer verbessern wollen, gut durch den Winter zu bringen. Denn wir sind überzeugt, dass wir uns bei aller Einschränkung dank unseres Sports gesund und fit halten können.

Triathlon-Schule für Einsteiger und Neugierige

Kompakt-Einstieg für alle, die ohne Umwege bestens vorbereitet in den Triathlon starten möchten.

Inhalt und Details

- **Einsteiger und Neugierige schnuppern erstmals Triathlon-Luft**
- Die wesentlichen Grundlagen zu Techniken, Material, Regeln & Praxis in **DREI** Etappen...
- **Schwimmen:** Freitagabend 19 Uhr (Schulbad HHG) – **Radfahren:** Samstagvormittag – **Laufen:** Sonntagvormittag
- Beginn: jeweils 10 Uhr, Treffpunkt MTV Sportpark Werdenfelsstraße, Dauer: ca. 2,5 Std.
- PLUS: Teilnahme an weiteren 3x3 Trainings der Abteilung Triathlon & Ausdauersport in den drei Folgewochen.

Termin der Triathlon-Schule

- Das Wochenende des Kompakt-Einstiegs wird für Dezember 2020 oder Januar 2021 geplant

Persönliche Anmeldung

- Das Angebot richtet sich explizit an Sportlerinnen und Sportler, die noch nie Triathlon gemacht haben. Es werden keine Vorkenntnisse oder spezifisches Material erwartet.
- Teilnahmegebühr: 50,- €
- Darin enthalten: Referenten, Trainings, Schwimmbad, Unterlagen, 3x3 Teilnahmen am Training der Abteilung
- Fragen und die Anmeldung bitte an triathlon@mtv-muenchen.de schreiben.

Hospitant/in willkommen! Wir freuen uns über interessierte TrainerInnen aller Sportarten, die uns an einem der Wochenenden unterstützen möchten. Bewerben Sie sich unter triathlon@mtv-muenchen.de

Fahrschule Schwarz

U5 Laimer Platz / Bus 51
Fürstenrieder Str. 74
☎ 089 / 99 93 19 62

U6 Westpark / Bus 133
Ehrwalder Str. 6
☎ 089 / 37 98 01 40

Keine Lust mehr auf lange Fußmärsche, überfüllte Busse, zu spät kommende U-Bahnen?



Bestimme Deine Abfahrtszeit selbst! Mit Spaß, schnell und günstig zum Führerschein!

www.schwarz-fahrschule.de



Das Jahr 2020 – wahrlich ein außergewöhnliches Jahr



Franz Tobisch
Abteilungsleiter

Wie sieht normalerweise ein Jahresrückblick aus?

Ein Rückblick auf all die Highlights, schönen Momente, Erlebnisse und Ereignisse die wir gemeinsam erlebt haben.

Für unsere Turnabteilung waren dies:

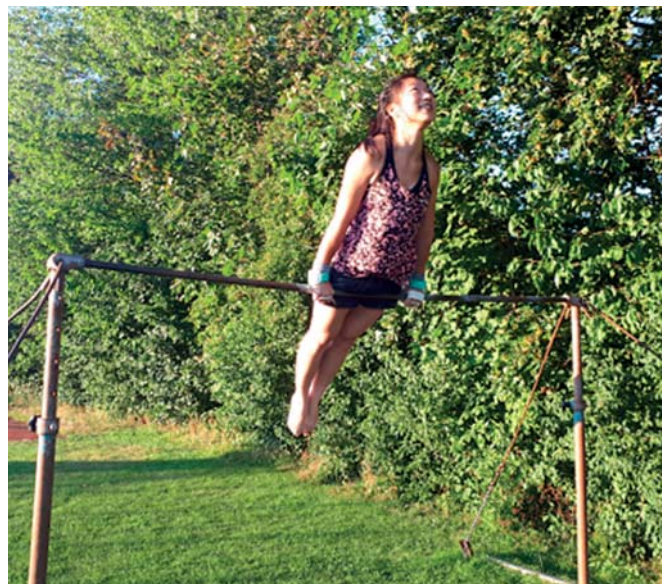
- Spannende Ligawettkämpfe unserer Jugendturnriege, die sich in ihren Ligen erfolgreich behaupten konnten
- Wir waren Teilnehmer am baden-württembergischen Turnfest
- Zur lang erwarteten Halleneröffnung in der Häberlstraße gab es ein fulminantes Schauturnen unserer Abteilung
- Wie in jedem Jahr feierten wir unser legendäres Sommerfest im Bootshaus; und die Isar war noch nie so schön wie heuer in der lauen Sommernacht....
- Zum dritten Mal in Folge war eine Turnergruppe wieder in Nepal zu einer Trekkingtour in Richtung Mt. Everest unterwegs, wie immer hervorragend organisiert von unserem Turnprofessor Helmut
- Und und und...

So hätte es gewesen sein können, ...ja... wären wir nicht in unseren Planungen und Unternehmungen Anfang März von der unsportlichen und ungeselligen „Corona-Kugel“ runter von den Turngeräten und zur unsanften Landung gezwungen worden.

Anfangs noch in der Annahme, dass wir in absehbarer Zeit wieder „purzelbaumen“ und „riesenfelgen“ können, mussten wir uns nach und nach in Geduld üben. Für alle war dieser Zustand der Bewegungslosigkeit, der gesellschaftlichen und sozialen Isolierung völlig neu.

Aber wir wären nicht die Turnabteilung eines der größten Breitensportvereine, wenn wir nicht schon nach kurzer Zeit unsere Wohnzimmer in Turnsäle verwandelt hätten. Livestream Training war angesagt mit anschließendem Umtrunk über Zoom Meeting.

Nach fast zwei Monaten gab es, erst wieder in kleinen Gruppen, die Möglichkeit draußen auf den Sportplätzen zu trainieren. Ruth und Anna übernahmen die Organisation und die Betreuung für das Kinderturnen.



Turnen in der Idylle

Die Erwachsenen stellten sich idyllisch das Reck im Schatten einer Hecke auf und abends, wenn man hoch oben am Reck turnte, dauerte für einen der Sonnenuntergang etwas länger.

Erleichterung verschaffte dann die Möglichkeit wieder ein Training in den Turnhallen anzubieten. Obwohl nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl erlaubt war, konnten wir damit unser Angebot sogar bis zum Eltern-Kind-Turnen ausweiten.

Und dann, im September hatten zwei Jahre des Wartens ein Ende, Geduld und Vorfreude wurden belohnt!!! Der Trainingsbeginn in der renovierten Halle, einer modernen Sportstätte in historischer Kulisse, konnte beginnen. Wir scharrten mit den Hufen respektive Turnschuhen.

Gemeinsam mit den Stunden in der Halle 2 wurde das Angebot erweitert. Montag- und Mittwochnachmittags trainieren die Mädchen über



Inoffizielle feierliche Halleneröffnung



TURNEN

alle Altersgruppen hinweg für jeweils vier Stunden. Das Bubenturnen fand am Montag in der großen Halle statt. Die vielen Anfragen und Anmeldungen zeigen die Attraktivität des Vereins und unseres Angebots. Leider konnten wir das Kinderturnen in der Werdenfelsstraße bis zum Lockdown im November noch nicht starten, da zu diesem Zeitpunkt keine Übungsleiter zur Verfügung standen. Wir sind aber zuversichtlich im neuen Jahr diese Trainingseinheiten wieder anbieten zu können.

Das Prinzip der Turnabteilung ist, den Turnenden ein technisch fundiertes, gesundes und sicheres Training zu gewährleisten. Um dies bei einer Trainingseinheit mit maximaler Teilnahme durchführen zu können, sind mehrere Übungsleiter*innen im Einsatz.

Unsere Übungsleiter*innen und Assistent*innen sind alle ehrenamtlich tätig und versuchen die Engpässe mit viel Engagement auszugleichen. Für diesen Einsatz ihrer privaten Zeit kann man nicht oft genug ein großes DANKESCHÖN aussprechen.

Liebe Leser*innen dieser Zeilen; falls Ihr selbst, oder jemanden kennt der wenn kennt, der wen kennt, der wen kennt... vielleicht auch mal Sportlehrer*in war, etwas turnaffin ist und in einem tollen Verein mitarbeiten möchte, bitte melden.

In diesem Jahr den Trainingsbetrieb aufrechtzuhalten war nicht immer einfach; doch die Philosophie der Gemeinsamkeit und der Vereinsgedanke halfen uns, dieses Jahr doch mit vielen schönen Ereignissen und Erlebnissen zu füllen. Liebe Lena, ich denke, dein Satz passt dazu bestens: „Gemeinsam ist man weniger allein.“

Nun zum Ende des Jahres wünschen wir Euch allen eine intensive Erholung; fit und gesund bleiben. Und mit viel Zuversicht und Elan geht's rein ins neue Jahr.

:: Therese Hölscher, Franz Tobisch



ULTIMATE FRISBEE

Ultimate Frisbee beim MTV



Christoph Böttcher
Abteilungsleiter

Seit der Vereinsrat-Sitzung vom 10.09. ist Ultimate Frisbee eine offizielle Abteilung innerhalb des MTVs, die Anfänge gehen auf ein (noch existentes) Angebot in der Mittagsbetreuung der Werdenfels-Grundschule zurück, in welchem unser Trainer Christoph Böttcher seit 2017 mit Grundschulern einmal die Woche Frisbee spielt. Um den aus der Grundschule ausscheidenden Kindern die Möglichkeit zu bieten, weiterhin Frisbee zu spielen, wurde im Sommer 2019 die erste kleine Gruppe beim MTV ins Leben gerufen.

Aus diesem Anlass möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns hier einmal dem ganzen Verein vorzustellen!

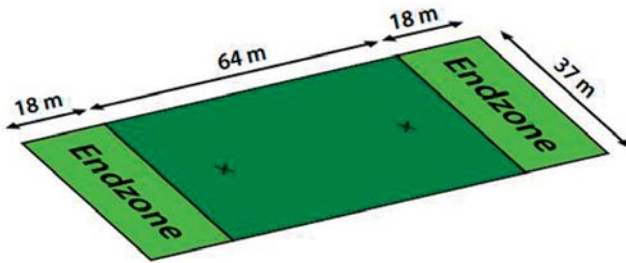
Was ist Ultimate Frisbee und wie wird es gespielt?

Ultimate Frisbee ist ein laufintensiver Mannschaftssport, bei dem sich zwei Teams mit jeweils sieben Spielern gegenüberstehen (bei Jugendlichen fünf Spieler).

Ziel des Spiels ist es, durch Zuwerfen der Scheibe (ohne mit dieser zu laufen) das Spielfeld zu überqueren und die Scheibe dann in der gegnerischen Endzone zu fangen (analog dem American Football), wodurch ein Punkt erzielt wird.



Ein offizielles Spielfeld ist 100 m lang und 37 m breit. Davon ist das Hauptspielfeld 64 m lang, und die jeweiligen Endzonen 18 m tief. Je nach Spieleranzahl kann das Spielfeld verkleinert werden.



Im Jugendbereich werden kleinere Spielfelder und Endzonen genutzt:

- U14: 50 m x 18 m – Endzone 10 m
- U17: 60 m x 22 m – Endzone 12 m

Die Scheibe darf in jede Richtung des Spielfeldes geworfen werden. Der direkte Verteidiger (Marker) zählt den Werfer laut im Sekundenrhythmus an. Das angreifende Team bleibt solange in Scheibenbesitz, wie die Scheibe durch einen Mitspieler innerhalb des Spielfeldes gefangen wird – fällt die Scheibe auf den Boden, geht ins Aus, wird durch einen Gegenspieler abgefangen oder der Werfer behält die Scheibe für mehr als 10 Sekunden in der Hand, wechselt das Angriffsrecht sofort (Turn Over) und das andere Team kann seinerseits versuchen einen Punkt zu machen!

Ultimate Frisbee ist der einzige selbstregulierte Teamsport der Welt, da das Spiel ohne Schiedsrichter auskommt und der Selbstverwaltung der Spieler unterliegt (Spirit of the Game).

Wem das alles jetzt zu theoretisch ist, mag gerne einen Blick auf unseren YouTube Channel: „Moskitos Ultimate Frisbee - MTV München“



werfen, hier gibt es ein paar kleinere Clips, um sich das Spiel besser vorstellen zu können!

Neben Ultimate Frisbee gibt es noch diverse andere Sportarten mit der Scheibe, wie Disc Golf, Freestyle, Frisbeesport mit Hunden, Guts, Goaltimate, DDC, Discathon und viele mehr, die aber nicht im Umfeld unserer Abteilung betrieben werden.

Altersklassen

Aktuell haben wir knapp 20 Kindern im Alter zwischen 9 und 13 Jahren (U12 und U14) im Training (Samstag ab 16 Uhr), je nach Interesse möchten wir in Zukunft auch ein U17 aufbauen.

Darüber hinaus gibt es auch schon Interesse von einigen Erwachsenen, so dass wir bei ausreichendem Interesse auch hier gerne eine Freizeitmannschaft aufbauen möchten.

Alle, die Interesse haben mit Ultimate Frisbee anzufangen, können sich gerne bei Christoph Böttcher melden!



Rückhand Training mit Ausfallschritt und Corona-Marker

Training und Wurftechnik

Die beiden wichtigsten Wurfarten Rückhand (die jeder aus dem Park kennt) und Vorhand, werden natürlich anhand unterschiedlichster Übungen trainiert – diese Techniken sind die grundsätzlichen Voraussetzungen dafür, dass der Mitspieler (der sich in der Regel zusätzlich schnell bewegt) möglichst genau angespielt werden kann, damit es nicht zu einem Turnover kommt.



Vorhand Training mit Ausfallschritt und Corona-Marker



Volleyball in Corona-Zeiten



Johannes Rieger
Abteilungsleiter

Eine ungewöhnliche Saison würde uns bevorstehen, das war uns allen schon sehr früh klar. Dabei haben wir viele Neuerungen im Zusammenhang mit unserer Sportart kennenlernen dürfen: Hygienekonzepte schreiben und lesen, Hallenreinigungen, Lüftungspausen in Spielen, kurzfristige Spielabsagen und Spielverschiebungen, Warten auf negative

Corona-Tests und noch vieles mehr. Unser Credo in diesen Zeiten: maximale Flexibilität, das Beste aus den gegebenen Umständen rausholen und vor allem das Wichtigste, in irgendeiner Form Volleyball anbieten zu können – und das solange, wie es das Infektionsgeschehen zulässt.

Rasentraining zum Wiedereinstieg

Die ersten, die nach dem Lockdown wieder einen Volleyball beim MTV in die Hand nahmen, waren unsere Jüngsten von der U12 bis zur U16 und das auf einem ungewohnten Untergrund, dem Rasen. miteinander und gegeneinander spielen entsprachen noch nicht den Hygieneauflagen, doch konnten wir auf bis zu drei Feldern mit unseren mobilen Netzanlagen Individualtraining anbieten und beispielsweise an der Aufschlagtechnik arbeiten. Nach und nach wurden die Auflagen gelockert und die Rasenfelder füllten sich immer mehr, von den Herren- und Damentteams über die restlichen Jugendmannschaften bis hin zu unseren Freizeitgruppen. Alle waren wieder heiß darauf, nach der langen Pause einen Ball in die Hand zu bekommen. Kurz vor den Sommerferien kam dann die freudige Nachricht, dass Hallentraining wieder möglich ist und auch der Start der Saison geplant ist.



Diese konnten allerdings bisher nur die Herren 1, Herren 2 und die Herren 3 beginnen.

Herren 1 – Der jüngste Kader aller Zeiten

Einen großen Umbruch gab es bei der Herren 1. Nach dem vorzeitigen Corona-Ende der vergangenen Saison konnte die Klasse gehalten werden, doch verließen einige langjährige Spieler das Team, entweder in Richtung der unterklassigen MTV-Mannschaften oder verkündeten ihr Karriereende. Dafür kehrten die ehemaligen MTV-Jugendspieler Luis Brandt (Zuspiel), Levin Berger (Mittelblock) sowie Moritz Emmenlauer (Außen-Annahme) zurück und die Eigengewächse Yannick Bache (Diagonal), Moritz Bonhoeffer (Mittelblock) und Luca Völkel (Außen-Annahme) wurden aus der dritten Mannschaft hochgezogen. Dazu kam noch vom FT Freiburg Samuel Rist als neuer Libero. Der Kader sieht wie folgt aus:

Zuspiel: Luis Brandt, Niklas Trogisch

Diagonal: Yannick Bache, Jeremias Tschannerl, Jakob Weiß

Mittelblock: Levin Berger, Moritz Bonhoeffer, Johannes Weigand, Tobias Wolf

Außen-Annahme: Sebastian Grif-fel, Moritz Emmenlauer, Adrian Nachtwey, Luca Völkel





Libero: Samuel Rist
Trainer: Andreas Simon

Ein sehr junger, aber auch sehr talentierter Kader. Beim ersten Spieltag in Niederviehbach stand dabei mit einem Schnitt von knapp 23 Jahren der jüngste MTV-Drittliga Kader aller Zeiten auf dem Platz. Der Saisonstart gestaltete sich bislang als schwierig. Trotz guter Ansätze konnte in den Spielen gegen TSV Niederviehbach, TSV Zirndorf, VSV Jena und TSV Deggendorf bisher nur im einzigen Heimspiel gegen Jena ein Satz gewonnen werden. Das Team muss sich erst noch finden und den noch vorhandenen Rückstand aufholen. Denn im Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden, die teilweise schon im Juni wieder in die Halle durften, konnte man in München wegen der höheren Auflagen erst spät mit der Vorbereitung beginnen. Dennoch sind Spieler und Trainer überzeugt, das Ziel Klassenerhalt zu erreichen.

Herren 2 und Herren 3 jeweils mit Sieg und Niederlage

Auch die Herren 2 und die Herren 3 starteten mit veränderten Kadern in die Bayernliga und Landesliga-saison. Beide konnten ihre ersten Spiele gegen die SG Lohhof/Garching (Herren 2) und gegen den TSV Niederviehbach II (Herren 3) souverän mit 3:1 gewinnen. Das zweite Spiel der Herren 3 musste wegen eines positiven Corona-Tests beim Gegner kurzfristig verschoben werden.

Am zweiten Spieltag verlor die Herren 2 bei Mitaufsteiger VC DJK München Ost-Herrsching knapp mit 2:3, konnte aber einen wichti-

gen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt holen.

Die Herren 3 musste in den Bayerischen Wald nach Schönberg. Dort verschlief man nach der langen Fahrt die ersten beiden Sätze, konnte sich aber nochmal aufrappeln und war kurz davor das Spiel zu drehen. Doch die tiefstehende Sonne und nicht vorhandene Hallen-Rolläden griffen unvorhergesehen in das Spiel ein. Mit 1:3 musste sich der MTV geschlagen geben.

Alle anderen Mannschaften sind noch nicht in die Saison gestartet und werden sich noch weiter gedulden müssen. Wie alle anderen Sportarten unterbricht der Volleyballverband die Saison für mindestens November. Aber wie angekündigt, sind wir maximal flexibel und versuchen das Beste aus der Situation herauszuholen mit Online-Training und Online-Meetings.

 **Münchner Bank eG**



**In München...
wird aus nebeneinander
ein Miteinander.**

Werden Sie Crowdfunder.
Unterstützen Sie das Pro-
jekt von MTV 1879 e.V.

muenchner-bank.viele-schaffen-mehr.de



Ein fast erfolgreiches Jahr



Irene Zollner
Abteilungsleiter

Nach langer Zeit der Stagnation unserer Mitgliederzahl kamen endlich wieder neue Interessenten zu unserer Wandergruppe. Im Januar / Februar 2020 haben sich sechs neue bzw. wieder eingetretene Mitglieder im Verein angemeldet.

Doch nun sind wir wieder soweit: im November keine weiteren Wanderungen, denn alle sind aus verschiedenen Haushalten !!!

Es bleibt zu hoffen, dass es im Dezember oder spätestens Januar wieder losgehen kann.

Denn: Wer rastet, der rostet.

:: iz+bh

der, schon war die Freude wieder vorbei. Denn ab Mitte März war das Wandern nicht mehr gestattet.

Doch wir gaben nicht auf und nahmen einen neuen Anlauf Anfang Juni. In kleinen Gruppen von je 5 Leuten (mehr waren nicht erlaubt) arbeiteten wir verschiedene Wege aus, so dass wir die nächsten sechs Wochen in drei, manchmal in vier Gruppen unterwegs waren. Nachdem wieder etwas Normalität eingetreten war, haben sich nochmals vier weitere Personen für die Wandergruppe im Verein angemeldet. Und dieses Mal, bei den Wandern eine seltene Spezies, Männer.



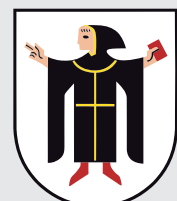
Der MTV München von 1879 e.V. wird gefördert



vom
Freistaat
Bayern



und der
Landeshauptstadt
München



KARWENDELHAUS 1765m • Alpenvereinshaus der Sektion MTV München Alpin



Das im Jahre 1908 von der Sektion M.T.V. München erbaute Karwendelhaus ist eines der ältesten Schutzhäuser des Karwendelgebirges und der wichtigste Stützpunkt im Naturpark Karwendel. Das Karwendelhaus liegt auf 1765m Seehöhe am Fuße des höchsten Karwendelberges, der Birkkarspitze 2749m.

Hüttenanstieg: Von Scharnitz durch das Karwendeltal 4-5 Stunden. Von Hinterriß durch das Johannistal 3-4 Stunden. Von Mittenwald über die Hochlandhütte zum Bärenalpl und zum Karwendelhaus 7-9 Stunden. Über den Hochalmsattel zur Falkenhütte 2-3 Stunden. Hochalpinen Übergang vom Karwendelhaus zur Pleisenhütte und nach Scharnitz 8-10 Stunden.

Bergtouren: Birkkarspitze 2749m, Ödkarspitzen 2745m, Marxenkarspitze 2636m, Große und Kleine Seekarspitze 2677m, Östliche Karwendelspitze 2537m, Vogelkarspitze 2522m. Tourentipp für Mountainbiker: Von Scharnitz durch das Karwendeltal zum Karwendelhaus und zurück oder für besonders

Konditionsstarke weiter über den kleinen Ahornboden nach Hinterriß und zurück nach Mittenwald/Scharnitz. Das Karwendelhaus verfügt über 50 Betten in Einzel- und Mehrbettzimmern und über 130 Lager und ist auch für größere Gruppen vorzüglich geeignet.

Unter Führung unseres exzellenten Wirtsehepaars sind Küche und Keller des Karwendelhauses ein echter Geheimtipp. Lassen Sie sich daher überraschen und verbringen Sie einige Tage Ihrer Freizeit im schönsten Gebirge der Ostalpen auf unserem Karwendelhaus. Das Karwendelhaus ist von Anfang Juni bis Oktober geöffnet.

Günstige Nächtigungspreise für alle MTV Mitglieder.

Online Reservierung unter:
www.karwendelhaus.com
Tel: 0043 720 98 35 54

BLECKSTEINHAUS 1060m • Alpenvereinshaus der Sektion MTV München Alpin

Das von der Sektion M.T.V. München erbaute urgemütliche Alpenvereinshaus liegt in wunderbarer Lage ca. 30 Minuten südlich des Spitzingsees und ist über das Tal der roten Valepp auch mit Kindern leicht erreichbar. Das Haus ist ganzjährig bewirtschaftet, hat 22 Betten und 22 Lager, in netten, vollkommen neu gestalteten Zimmern. Unser Haus ist idealer Ausgangspunkt für reizvolle Wanderungen in den Tegernseer und Schlierseer Bergen und ins angrenzende Tirol. Ideal für Mountainbiker, da fast alle Forststraßen für den Verkehr gesperrt sind.

Im Winter mündet die Langlaufloipe direkt vor dem Haus. Für Alpinfahrer bietet der Skizirkus am Spitzingsee mit seinen schönen Abfahrten, die für jedes Können geeignet sind, den perfekten Genuss. Für Geburtstags- oder Familienfeiern bestens geeignet. Günstige Nächtigungspreise für alle MTV-Mitglieder.

Näheres unter:

Tel. +49 8026 9246792
oder www.blecksteinhaus.com





Die guten
Augustiner-
Biere
in unseren
Sportgast-
stätten



Lazaros & Georgios Metoikidis

Sehr geehrte Gäste,
wir freuen uns Sie in
unserer Mamas Küche willkommen
zu heißen.

Gerne organisieren wir für Sie Ihre
Familienfeier, Geschäftsessen,
Jubiläumsfeier, Geburtstagsfeier und
vieles mehr.



Öffnungszeiten:
Täglich 11:30 – 22:00 ·
Warme Küche 11:30 – 22:00
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Sportpark Häberlstraße
Telefon Mobil: 0176 / 80732228
E-Mail:
mamas.kueche@mtv-muenchen.de



Giuseppe & Antonio Ciccarone

Die **SZ-Kostprobe** zeigte sich bei
einem Testessen begeistert über die
Küche des »Incontro«. Zitat: »...Mit
dem Essen begibt man sich hier in
die Welt hochklassig professioneller
italienischer Küche...
Es sollte die Welt nur aus gemischten
Vorspeisen bestehen...«

RISTORANTE · CAFÉ · PIZZERIA

Incontro

Italienische Spezialitäten
aus Apulien

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
11.30-14.30 und 18.00-23.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag durchge-
hend geöffnet · Montag Ruhetag

Sportpark Werdenfelsstraße
Tel. 089/714 47 68
Fax 089/719 33 20 ·
E-Mail: incontro@mtv-muenchen.de



Leona & Mathias Jelavic

Alle Fußballübertragungen live
auf SKY auf zwei Großbildwänden
(im Sommer zusätzlich auch im Bier-
garten)

Feste und Veranstaltungen bis zu
100 Personen möglich
(auf Anfrage)

**Kroatische &
Bayerische Küche**

LIBERO

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00-23.00 Uhr ·
Warme Küche: 17.00-22.00 Uhr
Samstag + Sonntag 11.00-22.00 Uhr ·
Warme Küche: 12.00-21.00 Uhr

Sportpark Werdenfelsstraße
Tel. 089/71 09 04 90
Mobil 0151/52 40 44 45
Fax 089/72 44 17 90 ·
E-Mail: libero@mtv-muenchen.de